

Sozialhilfe- statistik



Standardauswertungen
zur Sozialhilfestatistik 2011
Kanton : fY]Vi f[



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Neuenburg, 23. Januar 2013

Inhalts- und Tabellenverzeichnis

Wichtige Hinweise und Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2010 und 2011	Seite 3
Hinweise zu den kantonalen Ergebnissen	Seite 6
1. Thema: Übersichts- und Basistabellen	
1.1 Schema	Grundgesamtheiten
1.2 Tabelle	Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht
1.3 Tabelle	Unterstützungseinheiten nach Leistungstyp
1.4 Tabelle	Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2009, 2010 und 2011
2. Thema: Übersichtstabellen nach Gemeinden	
2.1 Tabelle	Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrössen und Bezirken
3. Thema: Struktur der unterstützten Personen	
3.1 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen
3.2 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach Nationalität und Geschlecht
3.3 Tabelle	Ausländische Sozialhilfeempfänger/-innen nach Aufenthaltsstatus und Ländergruppen
3.4 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach Zivilstand
3.5 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach abgeschlossener Ausbildung
3.6 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach Erwerbssituation
3.7 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach Beschäftigungsgrad
3.8. Tabelle	Antragstellende Personen nach Branche der letzten oder gegenwärtigen beruflichen Tätigkeit
3.9. Tabelle	Ausgesteuerte antragstellende Personen nach Altersklassen bzw. Zeitraum seit Aussteuerung
3.10 Tabelle/Grafik	Sozialhilfeempfänger/innen nach Fallstruktur und Altersklassen
4. Thema: Struktur der Unterstützungseinheiten	
4.1 Tabelle/Grafik	Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur und Unterstützungsquote
4.2 Tabelle/Grafik	Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus
4.3 Tabelle	Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten
4.4. Tabelle	Wohnungsgrösse nach Fallstruktur in Privathaushalten
4.5 Tabelle/Grafik	Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde
4.6 Tabelle/Grafik	Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe
4.7 Tabelle/Grafik	Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe
4.8 Tabelle/Grafik	Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen
5. Thema: Finanzielle Situation der Unterstützungseinheiten	
5.1 Tabelle/Grafik	Einkommen
5.2 Tabelle/Grafik	Einkommensquellen
5.3 Tabelle/Grafik	Erwerbseinkommen
5.4 Tabelle/Grafik	Sozialversicherungsleistungen
5.5 Tabelle/Grafik	Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen
5.6 Tabelle/Grafik	Fixe Ausgaben
5.7 Tabelle/Grafik	Angerechneter Mietanteil
5.8 Tabelle/Grafik	Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten
5.9 Tabelle	Zulagen und Einkommensfreibeträge von Sozialhilfeempfänger/-innen
5.10 Tabelle	Krankenkassenprämien und individuelle Prämienverbilligungen nach Fallstruktur
5.11 Tabelle	Unterstützungseinheiten mit Unterhaltsbeiträgen und mit ALBV nach Fallstruktur
5.12 Tabelle	Sozialhilfeempfänger/innen nach IV-Rente, Invaliditätsgrad und Altersklassen
6. Thema: Finanzielle Leistungen an die Unterstützungseinheiten	
6.1 Tabelle	Bruttobedarf
6.2 Tabelle	Nettobedarf
6.3 Tabelle/Grafik	Deckungsquote
6.4 Tabelle/Grafik	Durchschnittliche Deckungsquote
6.5 Tabelle	Gesamter Auszahlungsbetrag nach Alter der antragstellenden Person

Glossar



Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

Publikation und Weitergabe der Tabellen

Veröffentlichungen der Ergebnisse, womit auch das Hochschalten auf das Internet verstanden wird, sind nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Bundesamtes für Statistik möglich. Die vorliegenden Tabellen werden primär an die bei der Sozialhilfestatistik involvierten kantonalen Stellen abgegeben. Das BFS behält sich vor, die kantonalen Standardtabellen auch anderen Benutzerkreisen abzugeben (Voraussetzung ist das Einverständnis des entsprechenden Kantons).

Datenerhebung und -auswertung

Alle Ergebnisse in den Standardtabellen beziehen sich auf die Sozialhilfe im engeren Sinn (wirtschaftliche Sozialhilfe gemäss kantonalen Sozialhilfegesetzen). Die Daten werden jährlich und seit 2004 gesamtschweizerisch durch das Bundesamt für Statistik und die regionalen Fachstellen von den Sozialdiensten übernommen, plausibilisiert, ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Unplausible Angaben werden als fehlende Angaben angenommen. Im Rahmen der Datenaufbereitung können einzelne Dossiers gelöscht werden (z.B. Dossiers ausserhalb der Erhebungsperiode). Die Summe der von den Kantonen oder Sozialdiensten gelieferten Dossiers stimmt daher nicht in jedem Fall mit den in den Standardtabellen ausgewiesenen Totalen überein. Vor der Veröffentlichung der Daten werden die Ergebnisse den Kantonen zur Stellungnahme weitergeleitet.

Vollerhebung

In allen Kantonen stammen die Daten zur Sozialhilfe aus einer Vollerhebung. In Kantonen, in denen Gemeinden keine Daten zur Verfügung stellen konnten, werden die Ergebnisse auf das Niveau Kanton hochgerechnet. In diesen Fällen stimmt die Summe der einzelnen Gemeindetotale (Kapitel 2) nicht mit dem Kantonstotal überein.

Aussagekraft der Ergebnisse

Die Aussagekraft der Ergebnisse richtet sich nach der Vollständigkeit und Korrektheit der gelieferten Daten. Sie werden nach einheitlichen Regeln erhoben und verarbeitet. Insbesondere die Anzahl der fehlenden Angaben beeinflusst die Aussagekraft der Ergebnisse. Je mehr ausgefüllt ist, desto besser ist die Qualität.

Grundgesamtheiten

Seit dem Erhebungsjahr 2009 umfasst die Sozialhilfestatistik Dossiers von vorläufig Aufgenommenen (vorläufig Aufgenommene, die mehr als 7 Jahre in der Schweiz leben (VA7+), und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge mit einer Aufenthaltsdauer von mehr als 7 Jahren in der Schweiz (F7+)).

Seit dem Erhebungsjahr 2011 entspricht die Referenzgrösse der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahrs gemäss STATPOP (Statistik der Bevölkerung und der Haushalte des Bundesamtes für Statistik).

Doppelzählungen von Dossiers bzw. Personen (vgl. Glossar) werden in den meisten Tabellen ausgeschlossen (Anzahl Doppelzählungen siehe Tabelle 1.2). Die Tabellen bauen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten auf, die in der jeweiligen Anmerkung erwähnt sind. In der Übersichtstabelle T1.1 sind alle Grundgesamtheiten mit dem Hinweis auf die entsprechende Tabelle dargestellt.



Änderung der Referenzbasis von der Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) zur Statistik der Bevölkerung (STATPOP)

Im Rahmen der Sozialhilfestatistik werden Sozialhilfequoten im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung berechnet. Ausgewiesen wird damit der Anteil Sozialhilfe beziehender Personen an der ständigen Wohnbevölkerung des entsprechenden Kantons oder eines Merkmals. Bis anhin bildeten Bevölkerungsstand und -struktur aus der Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) und aus dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) des Vorjahres die Quelle für den Nenner dieser Berechnung. Da nun einerseits die jährlich erhobene Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) die gesamte ständige Wohnbevölkerung erfasst, und andererseits die ESPOP-Statistik nicht mehr weitergeführt wird, muss die Referenzbasis neu angepasst werden. Die STATPOP-Zahlen des Bundesamtes für Statistik bilden ab dem Erhebungsjahr der Sozialhilfestatistik 2011 eine neue Basis für die Berechnung der Sozialhilfequote.

Diese Anpassung betrifft nur den Personenbereich (Sozialhilfequote). Der Haushaltsbereich (Unterstützungsquote) kann mit den bisher publizierten STATPOP-Zahlen nicht angepasst werden, weil noch keine Haushaltszahlen vorliegen. Geplant ist, ab den STATPOP-Zahlen 2013 auch die Unterstützungsquote neu zu berechnen.

Auswirkung auf die Sozialhilfequoten

Mit jeder Umstellung auf neue Datenquellen bzw. jeder Anpassung der Referenzgrösse und der ihr zu Grunde liegenden Konzepten und Definitionen kommt es zu statistischen Korrekturen bzw. Bereinigungen.

Generell ändert die Sozialhilfequote auf der Ebene der Kantone kaum. Einzig in drei Kantonen kommt es zu Verschiebungen von 0.1 Prozentpunkten. Infolge der definitorischen Erweiterung der neuen Referenzgrösse von STATPOP (Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten) sinkt die Sozialhilfequote der Ausländer/innen. Bei den Schweizern/innen bleibt sie unverändert.

Bei der Anwendung der ESPOP-Zahlen mussten Kompromisse eingegangen werden, damit auch Ergebnisse auf kommunaler Ebene möglich waren. Es mussten Strukturverteilungen bei den Altersgruppen und beim Zivilstand aus der Volkszählung 2000 übernommen werden. Die heterogene Entwicklung der Bevölkerungsstruktur führte zu einem Auseinanderdriften der Sozialhilfequoten. Mit der Umstellung auf die STATPOP-Referenz treten diese Unterschiede zu Tage. Die alte Referenz auf Basis der Volkszählung 2000 überschätzte die Zahl der jungen Bevölkerung. Die Umstellung auf STATPOP führt daher zu einem Anstieg der Sozialhilfequote der jüngeren Bezüger/innen, während die Quoten der älteren Bezüger/innen sinken. Am stärksten wirkt sich der Methodenwechsel von ESPOP auf STATPOP beim Zivilstand aus. Hierbei kommt es zu grossen Verlagerungen vor allem bei den Geschiedenen und etwas abgeschwächter bei den Ledigen. Beide Gruppen waren demnach in ESPOP unterschätzt worden.

In diesem Sinne führt die Umstellung der Referenzgrösse von ESPOP zu STATPOP bezüglich der Sozialhilfequote auf regionaler Ebene und bei den Merkmalen Geschlecht und Nationalität lediglich zu unbedeutenden Veränderungen. Die Zeitreihen bleiben vergleichbar. Sobald aber die Sozialhilfequote nach Alter und Zivilstand verglichen werden, sind Differenzen festzustellen. Dies führt zu einem methodenbedingten Bruch der Zeitreihen.

Da STATPOP jährlich auf der Basis der kantonalen bzw. kommunalen Einwohnerregister und der Personenregister des Bundes erstellt wird, erhalten wir in Zukunft eine grössere Genauigkeit der Referenzpopulation und können so genauere und zeitgerechtere Sozialhilfequoten berechnen.



Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2010 und 2011

T3.8 Neue Tabelle nach Branchen der antragstellenden Person

Die letztes Jahr erstmals ausgewiesene Tabelle nach der letzten oder gegenwärtige beruflichen Tätigkeit der antragstellenden Personen zwischen 15 bis 64 Jahren nach Erwerbssituation wurde ersetzt durch die Tabelle nach Branche der letzten oder gegenwärtigen Erwerbstätigkeit.

T3.9.1 Tabelle zu den Folgen der Ausgesteuertenzahlen nach der AVIG-Revision

Die letztes Jahr neu eingeführte Tabelle nach den Ausgesteuerten wird an die 2011 in Kraft getretene AVIG-Revision angepasst. Alle Ausgesteuerten werden nach Dossiertyp d.h. nach neuen und bestehenden Dossiers und dem Einführungsdatum der AVIG-Revision unterschieden.

T4.1 Alleinerziehende werden neu unterschieden nach weiteren Mitgliedern im Haushalt

Ob bei Alleinerziehenden mit Kind(ern) noch weitere Personen im Haushalt leben, kann sich auf die wirtschaftliche Lebenssituation auswirken. Diese Zusatzinformation wird nur in der Tabelle T4.1 ausgewiesen.

T4.2 ‚Gratisunterkunft‘ neu den Privathaushalten und ‚begleitetes Wohnen‘ neu den stationären Einrichtungen zugeordnet

Die Kategorie ‚Gratisunterkunft‘ wird neu unter Privathaushalte (bisher ‚besondere Wohnformen‘) ausgewiesen. Der Grund dafür ist, dass damit oft das Wohnen bei Verwandten ohne Mietzinszahlung – Beispiel: Junge Erwachsene bei ihren Eltern – erfasst wurde. Falls die jungen Erwachsenen ihren Eltern eine Miete zahlen und diese ausweisen, werden sie der Kategorie ‚Untermieter‘ zugeteilt. Auch diese Kategorie ist den Privathaushalten zugeordnet. Diese Anpassung entspricht den Vorgaben im Leitfaden. Die Kategorie ‚begleitetes Wohnen‘ wird neu der übergeordneten Gruppe der ‚stationären Einrichtungen, Heimen‘ anstatt der Gruppe ‚besondere Wohnformen‘ zugewiesen, da es um Personen geht, die nicht selbständig einen Haushalt führen.

T4.8 Neue Zuteilung von Beendigungsgründen

Der Beendigungsgrund ‚Dossier an regionalen bzw. kommunalen Sozialdienst abgegeben‘ wird neu der Oberkategorie ‚Beendigung der Zuständigkeit‘ zugeteilt (bisher wurde dieser Beendigungsgrund der Oberkategorie ‚Anderes‘ zugewiesen) und ‚Existenzsicherung durch Alimente‘ wird neu unter ‚Anderes‘ subsumiert statt unter ‚Existenzsicherung durch bedarfsabhängige Sozialleistungen‘.

T5.5 Detaillierte Angabe der WBSL

In der Tabelle zu den weiteren bedarfsabhängigen Sozialleistungen (WBSL) werden anstatt den Gemeindegrössenklassen neu die einzelnen WBSL-Leistungen aufgeführt.

T5.11 Erweiterung der Tabelle um die Alimentenbevorschussung

Neben der Tabelle zu den Unterhaltsbeträgen werden in einer zweiten Tabelle die Fälle der Alimentenbevorschussung (ALBV) ausgewiesen, damit ein direkter Vergleich dieser nah beieinander stehenden Einkommensarten gemacht werden kann.

T5.12 Neue Tabellen zu den Invaliditätsrenten

Neu wird eine Tabelle zu den Invaliditätsrenten und dem Invaliditätsgrad aufgenommen.

T6.5 Gesamter Auszahlungsbetrag: Anstatt Gemeindegrössenklassen neu Altersklassen

In der Tabelle zum gesamten Auszahlungsbetrag nach Fallstruktur werden in den Spalten anstatt den Gemeindegrössenklassen neu die Altersklassen aufgenommen.



Hinweise zu den Ergebnissen im Kanton Freiburg 2011

Hinweise zur Datenqualität:

a) Nachfolgende Variablen der Standardtabellen weisen eine Missingquote von über 20% aus. Sie werden bei den Berechnungen der nationalen Ergebnisse ausgeschlossen und beeinträchtigen die gesamtschweizerische Datenqualität.

T3.9.1: 23.4% fehlende Angaben bei Aussteuerung

b) Die durchschnittlichen Beträge der aufgeführten Variablen liegen gegenüber dem Vorjahr signifikant höher oder tiefer. Folgende Mittelwertdifferenzen wurden angenommen:

- Signifikante Mittelwertdifferenz von 20%-29% bei mindestens 100 Beobachtungseinheiten
- Signifikante Mittelwertdifferenz von 30%-49% bei mindestens 50 Beobachtungseinheiten
- Signifikante Mittelwertdifferenz von >50% bei mindestens 16 Beobachtungseinheiten

T5.4: 20% Abnahme beim Mittelwert der Alleinerziehenden

T6.5: 28.1% Zunahme beim Mittelwert des Falltyps 'besondere Wohnformen'. Diese Zunahme ist auf die Neuzuteilung der Kategorie 'Gratisunterkunft' zu den Privathaushalten zurück zu führen.

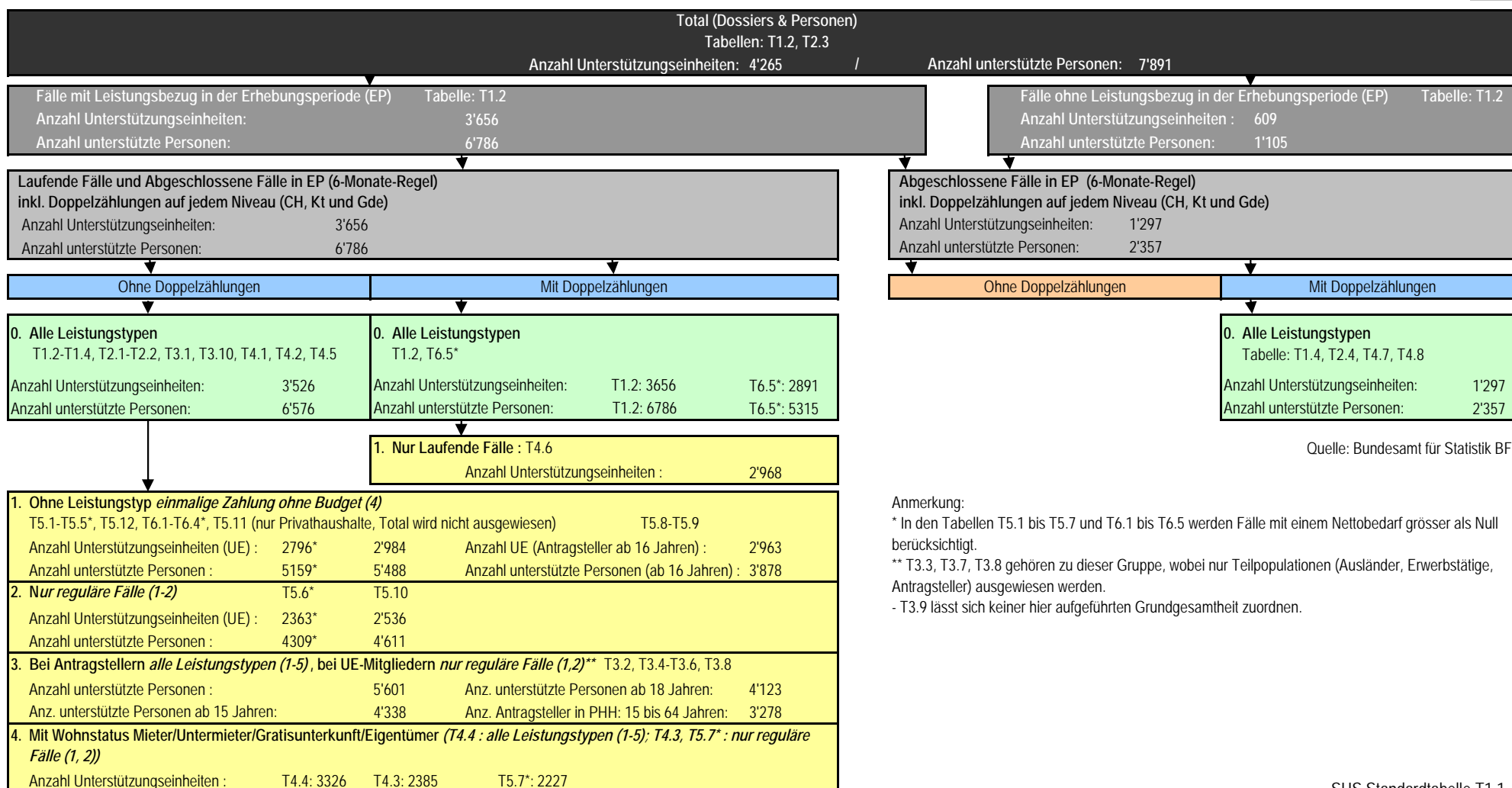
Hinweis zur Berechnung der Finanzvariablen: T1.4., 5.1. bis 5.7. und 6.1. bis 6.5

Die monatlichen Einnahmen können die anrechenbaren Ausgaben übersteigen, z.B. weil infolge eines 13. Monatslohns im Dezember keine Unterstützung erfolgte. In diesem Fall resultiert für den berechneten Nettobedarf ein negativer oder ein Null-Wert. Aus diesen Gründen wurden ab den Daten 2009 nur noch Dossiers mit positiven Werten im Nettobedarf als Basis für die Tabellen zu den Finanzvariablen benutzt.

Im Kanton Aargau mussten 6.3% der Dossiers – 4.2% mit Null-Wert und 2.1% mit negativem Wert – in den Tabellen 1.4., 5.1. bis 5.7. und 6.1. bis 6.5 ausgeschlossen werden.

ÜBERSICHTS- UND BASISTABELLEN

Tabelle 1.1: Schema Grundgesamtheiten, FR Fribourg, 2011



Anmerkung:

* In den Tabellen T5.1 bis T5.7 und T6.1 bis T6.5 werden Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null berücksichtigt.

** T3.3, T3.7, T3.8 gehören zu dieser Gruppe, wobei nur Teilpopulationen (Ausländer, Erwerbstätige, Antragsteller) ausgewiesen werden.

- T3.9 lässt sich keiner hier aufgeführten Grundgesamtheit zuordnen.



Tabelle 1.2: Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht, FR Fribourg, 2011

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN (FÄLLE)	4'036	100.0		4'265	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	3'526	87.4	100.0	3'656	85.7	100.0
Neue Fälle (Neubezüger)	1'282	36.4	100.0	1'325	36.2	100.0
davon laufende Fälle	1'059	82.6		1'085	81.9	
davon abgeschlossene Fälle	223	17.4		240	18.1	
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	2'244	63.6	100.0	2'331	63.8	100.0
davon laufende Fälle	1'861	82.9		1'883	80.8	
davon abgeschlossene Fälle	383	17.1		448	19.2	
Ohne Leistungsbezug in der EP	510	12.6		609	14.3	

Unterstützungsquote (Privathaushalte) 3.6

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL UNTERSTÜTZTE PERSONEN	7'488	100.0		7'891	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	6'576	87.8	100.0	6'786	86.0	100.0
Neue Fälle (Neubezüger)	2'299	35.0	100.0	2'370	34.9	100.0
davon laufende Fälle	1'905	82.9		1'942	81.9	
davon abgeschlossene Fälle	394	17.1		428	18.1	
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	4'277	65.0	100.0	4'416	65.1	100.0
davon laufende Fälle	3'557	83.2		3'592	81.3	
davon abgeschlossene Fälle	720	16.8		824	18.7	
Ohne Leistungsbezug in der EP	912	12.2		1'105	14.0	

Sozialhilfequote 2.4

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Sozialhilfequote/Unterstützungsquote: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Berechnung der Unterstützungsquote (Privathaushalte) nach Volkszählung 2000.
- Berechnung der Sozialhilfequote nach STATPOP 2010.



Tabelle 1.3: Unterstützungseinheiten nach Leistungstyp, FR Fribourg, 2011

	Leistungstyp			
	Total	Regulärer Fall	Einmalige Zahlung	Bevorschussung ALV
Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	3'526	2'536	899	91
Neue Fälle (Neubezüger)	1'282	820	411	51
Laufende Fälle	1'059	701	318	40
Abgeschlossene Fälle	223	119	93	11
Bestehende Fälle	2'244	1'716	488	40
Laufende Fälle	1'861	1'453	378	30
Abgeschlossene Fälle	383	263	110	10

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Tabelle 1.4: Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2009, 2010 und 2011, FR Fribourg

	2009	2010	2011	
Übersichtszahlen	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Veränderung in % (2010-2011)
Total Fälle mit Leistungsbezug in der EP*	3'298	3'474	3'526	1.5
Total Personen mit Leistungsbezug in der EP	6'350	6'560	6'576	0.2
Sozialhilfequote	2.4	2.4	2.4	
Anzahl unterstützte Personen pro Fall	1.93	1.89	1.87	

Struktur der Sozialhilfeempfänger/innen

Alter (ohne Doppelzählungen, siehe Tabelle 3.1)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in % (2010-2011)
Total	6'343	100.0	6'551	100.0	6'570	100.0	0.3
0 - 17 Jahre	2'037	32.1	2'079	31.7	2'097	31.9	0.9
18 - 25 Jahre	749	11.8	792	12.1	757	11.5	-4.4
26 - 35 Jahre	956	15.1	998	15.2	994	15.1	-0.4
36 - 45 Jahre	1'136	17.9	1'106	16.9	1'089	16.6	-1.5
46 - 55 Jahre	946	14.9	1'012	15.4	1'006	15.3	-0.6
56 - 64 Jahre	436	6.9	491	7.5	565	8.6	15.1
65 - 79 Jahre	70	1.1	59	0.9	46	0.7	-22.0
80 + Jahre	13	0.2	14	0.2	16	0.2	14.3
Ohne Angaben	7	0.1	9	0.1	6	0.1	-33.3

Geschlecht (ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE* nur reguläre Fälle, siehe Tabelle 3.2)

Total	5'545	100.0	5'614	100.0	5'594	100.0	-0.4
Männer	2'793	50.4	2'804	49.9	2'779	49.7	-0.9
Frauen	2'752	49.6	2'810	50.1	2'815	50.3	0.2
Ohne Angaben	7	0.1	7	0.1	7	0.1	0.0

Nationalität (ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE nur reguläre Fälle, siehe Tabelle 3.2)

Total	5'549	100.0	5'619	100.0	5'600	100.0	-0.3
Schweizer	3'094	55.8	3'002	53.4	3'032	54.1	1.0
Ausländer	2'455	44.2	2'617	46.6	2'568	45.9	-1.9
Ohne Angaben	3	0.1	2	0.0	1	0.0	-50.0

Zivilstand (Personen ab 18 Jahren ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE nur reguläre Fälle, siehe Tabelle 3.4)

Total	4'006	100.0	4'112	100.0	4'117	100.0	0.1
Ledig	1'405	35.1	1'488	36.2	1'475	35.8	-0.9
Verheiratet	1'772	44.2	1'733	42.1	1'692	41.1	-2.4
Verwitwet	306	7.6	118	2.9	116	2.8	-1.7
Geschieden	523	13.1	773	18.8	834	20.3	7.9
Ohne Angaben	6	0.1	4	0.1	6	0.1	50.0

Erwerbssituation (Personen ab 15 Jahren ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE nur reguläre Fälle, Tabelle 3.6)

Total	3'751	100.0	3'873	100.0	4'119	100.0	6.4
Erwerbstätige	1'053	28.1	1'048	27.1	1'029	25.0	-1.8
Erwerbslose	1'359	36.2	1'474	38.1	1'566	38.0	6.2
Nichterwerbspersonen	1'339	35.7	1'351	34.9	1'524	37.0	12.8
Weiss nicht und ohne Angaben	481	11.4	457	10.6	219	5.0	-52.1

2011: keine Kantone ausgeschlossen, nur Stadt ZH

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

* Anmerkung:

- EP = Erhebungsperiode

- UE = Unterstützungseinheit

Tabelle 1.4 (Seite 2): Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2009, 2010 und 2011, FR Fribourg

Struktur der Sozialhilfeempfänger/innen

	2009		2010		2011		Veränderung in % (2010-2011)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Ausbildung (ab 18 Jahren, siehe Tabelle 3.5)							
Total	2'659	100.0	2'671	100.0	2'737	100.0	2.5
Keine berufliche Ausbildung	1'768	66.5	1'770	66.3	1'846	67.4	4.3
Berufliche Ausbildung, Maturität	759	28.5	756	28.3	752	27.5	-0.5
Universität, höhere Fachhausbildung	132	5.0	145	5.4	139	5.1	-4.1
Unbekannt	1'188	30.9	1'279	32.4	1'300	32.2	1.6
Ohne Angaben	165	4.1	166	4.0	86	2.1	-48.2

Struktur der Unterstützungseinheiten

	2009		2010		2011		Veränderung in % (2010-2011)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Fallstruktur (Siehe Tabelle 4.1)							
Total	3'238		3'420		3'511		2.7
Privathaushalte	2'966	100.0	3'086	100.0	3'325	100.0	7.7
Ein-Personen-Fälle	1'566	52.8	1'671	54.1	1'846	55.5	10.5
- Alleinlebende	1'413		1'434		1'518		5.9
- Nicht-Alleinlebende	153		237		328		38.4
Alleinerziehende	701	23.6	751	24.3	790	23.8	5.2
Paare mit Kindern	475	16.0	461	14.9	462	13.9	0.2
Paare ohne Kinder	193	6.5	192	6.2	211	6.3	9.9
Andere	31	1.0	11	0.4	16	0.5	45.5
Stationäre Einrichtung, Heime	88		92		102		10.9
Besondere Wohnformen	184		242		84		-65.3
Weiss nicht und ohne Angaben	60	1.8	54	1.6	15	0.4	-72.2

Bezugsdauer (abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der EP, einschliesslich Doppelzählungen, siehe Tabelle 4.7)

Total	1'158	100.0	1'234	100.0	1'297	100.0	5.1
bis 1 Jahr	642	55.4	676	54.8	764	58.9	13.0
1 - 2 Jahre	151	13.0	217	17.6	205	15.8	-5.5
2 - 4 Jahre	170	14.7	159	12.9	148	11.4	-6.9
4 und mehr Jahre	195	16.8	182	14.7	180	13.9	-1.1
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	-

Hauptgrund der Beendigung (abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der EP, mit Doppelzählungen, siehe T4.8)

Total	1'022	100.0	1'147	100.0	1'257	100.0	9.6
Verbesserung der Erwerbssituation	368	36.0	396	34.5	461	36.7	16.4
Existenzsicherung durch andere Sozialleistungen	311	30.4	331	28.9	349	27.8	5.4
Beendigung der Zuständigkeit	245	24.0	277	24.1	301	23.9	8.7
Anderes und unbekannt	98	9.6	143	12.5	146	11.6	2.1
Weiss nicht und ohne Angaben	136	11.7	87	7.1	40	3.1	-54.0

2011: keine Kantone ausgeschlossen

Deckungsquote (Fälle ohne Doppelzählungen und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget, siehe Tabelle 6.4)

Total	2'415	100.0	2'584	100.0	2'691	100.0	4.1
1	1'214	50.3	1'231	47.6	1'271	47.2	3.2
0.75-0.99	327	13.5	371	14.4	431	16.0	16.2
0.50-0.74	260	10.8	322	12.5	304	11.3	-5.6
0.25-0.49	306	12.7	321	12.4	342	12.7	6.5
<0.25	308	12.8	339	13.1	343	12.7	1.2
Ohne Angaben	146	5.7	128	4.7	105	3.8	-18.0

2011: keine Kantone ausgeschlossen

ÜBERSICHTSTABELLEN NACH GEMEINDEN

Tabelle 2.1: Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrössenklassen und Bezirken, FR Fribourg, 2011

Gemeinden	Unterstützungseinheiten	Unterstützte Personen	Personen pro Fall	Sozialhilfequote
	Anzahl	Anzahl	Mittelwert	Quote
Total Kanton	3'526	6'576	1.87	2.4
Gemeindegrössenklassen				
< 1000 Einw.	255	444	1.74	1.0
1000 - 1999 Einw.	581	986	1.70	1.4
2000 - 4999 Einw.	780	1'473	1.89	2.4
5000 - 9999 Einw.	608	1'119	1.84	3.0
10'000 - 19'999 Einw.	491	1'069	2.18	3.5
20'000 - 49'999 Einw.	918	1'648	1.80	4.7
50'000 - 99'999 Einw.	0	0	0.00	0.0
100'000 Einw. und mehr	0	0	0.00	0.0
Bezirke				
District: La Broye	208	376	1.81	1.4
District: La Glâne	216	406	1.88	2.0
District: La Gruyère	520	1'009	1.94	2.2
District: La Sarine	1'685	3'199	1.90	3.4
District: See / Lac	303	577	1.90	1.8
District: Sense	481	801	1.67	1.9
District: La Veveyse	150	270	1.80	1.7

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.
- Bezirke (LU = Amt, BE = Verwaltungskreis); ohne Doppelzählungen.
- Total Kantonsebene: Die Summe der Gemeindegrössenklassen und Bezirke weicht wegen den Doppelzählungen vom Kantonstotal ab.



STRUKTUR DER UNTERSTÜTZTEN PERSONEN

Tabelle 3.1: Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen, FR Fribourg, 2011

Altersklassen	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	6'570	100.0		2'674	100.0		2'542	100.0		1'354	100.0	
0 - 17 Jahre	2'097	31.9	3.5	886	33.1	7.2	818	32.2	3.8	393	29.0	1.5
18 - 25 Jahre	757	11.5	2.6	289	10.8	3.7	314	12.4	3.0	154	11.4	1.4
26 - 35 Jahre	994	15.1	2.7	407	15.2	3.8	402	15.8	3.2	185	13.7	1.4
36 - 45 Jahre	1'089	16.6	2.4	465	17.4	4.9	375	14.8	2.3	249	18.4	1.3
46 - 55 Jahre	1'006	15.3	2.4	388	14.5	4.4	408	16.1	2.7	210	15.5	1.2
56 - 64 Jahre	565	8.6	2.0	212	7.9	3.5	199	7.8	2.0	154	11.4	1.3
65 - 79 Jahre	46	0.7	0.2	19	0.7	0.3	20	0.8	0.2	7	0.5	0.1
80+ Jahre	16	0.2	0.2	8	0.3	0.3	6	0.2	0.2	2	0.1	0.1
0 - 14 Jahre	1'789	27.2	3.7	769	28.8	7.6	692	27.2	4.0	328	24.2	1.5
15 - 64 Jahre	4'719	71.8	2.5	1'878	70.2	4.2	1'824	71.8	2.6	1'017	75.1	1.3
65+ Jahre	62	0.9	0.2	27	1.0	0.3	26	1.0	0.2	9	0.7	0.1
Ohne Angaben	6	0.1		3	0.1		2	0.1		1	0.1	

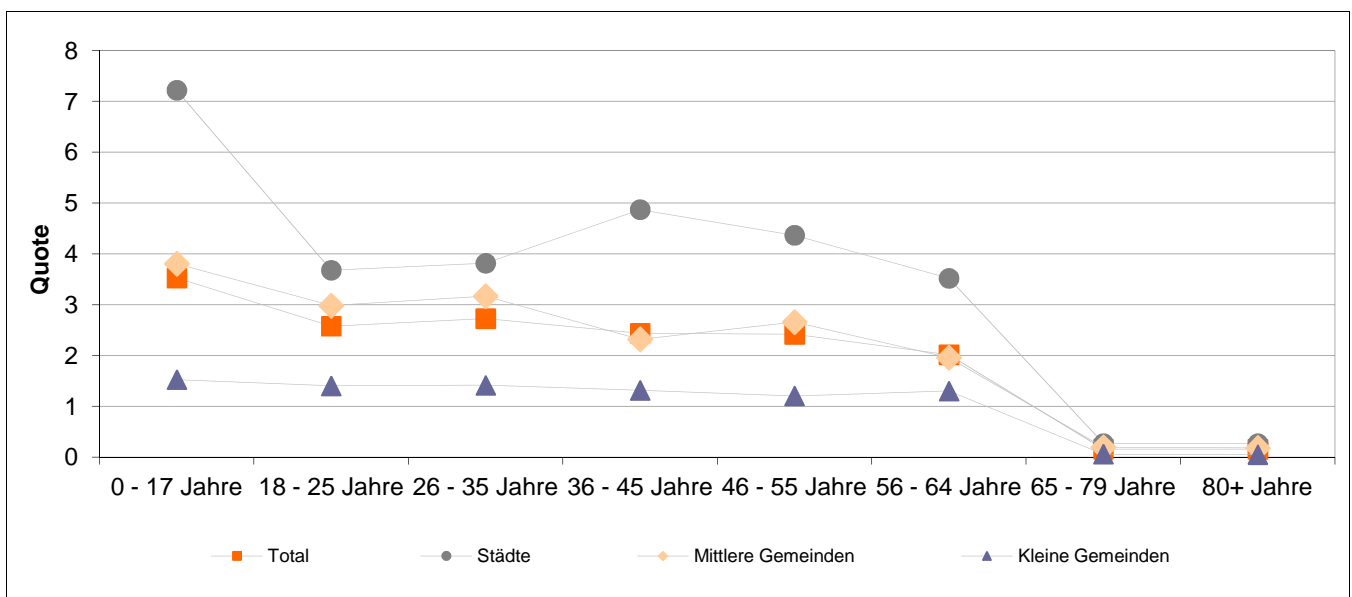
N = 6'576

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen
- Quotenberechnung nach STATPOP 2010

Grafik 3.1: Sozialhilfequote nach Altersklassen, FR Fribourg, 2011



Total = 6570 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.2: Sozialhilfeempfänger/innen nach Nationalität und Geschlecht, FR Fribourg, 2011

Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	5'594	100.0		2'369	100.0		2'103	100.0		1'122	100.0	
Männer	2'779	49.7	2.0	1'184	50.0	3.7	1'036	49.3	2.1	559	49.8	1.0
Frauen	2'815	50.3	2.0	1'185	50.0	3.6	1'067	50.7	2.1	563	50.2	1.0
Ohne Angaben (nur Geschlecht)	7	0.1		2	0.1		5	0.2		0	0.0	

N = 5'601

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Nationalität und Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	5'600	100.0		2'371	100.0		2'107	100.0		1'122	100.0	
Schweizer gesamt	3'032	54.1	1.3	1'043	44.0	2.4	1'190	56.5	1.5	799	71.2	0.8
Männer	1'503	49.6	1.3	534	51.2	2.6	571	48.0	1.4	398	49.8	0.8
Frauen	1'529	50.4	1.3	509	48.8	2.2	619	52.0	1.5	401	50.2	0.8
Ausländer gesamt	2'568	45.9	5.1	1'328	56.0	6.3	917	43.5	5.0	323	28.8	2.8
Männer	1'276	49.7	4.7	650	48.9	5.8	465	50.7	4.8	161	49.8	2.7
Frauen	1'286	50.1	5.4	676	50.9	6.8	448	48.9	5.2	162	50.2	3.1
Ohne Angaben (nur Nationalität)	1	0.0		0	0.0		1	0.0		0	0.0	

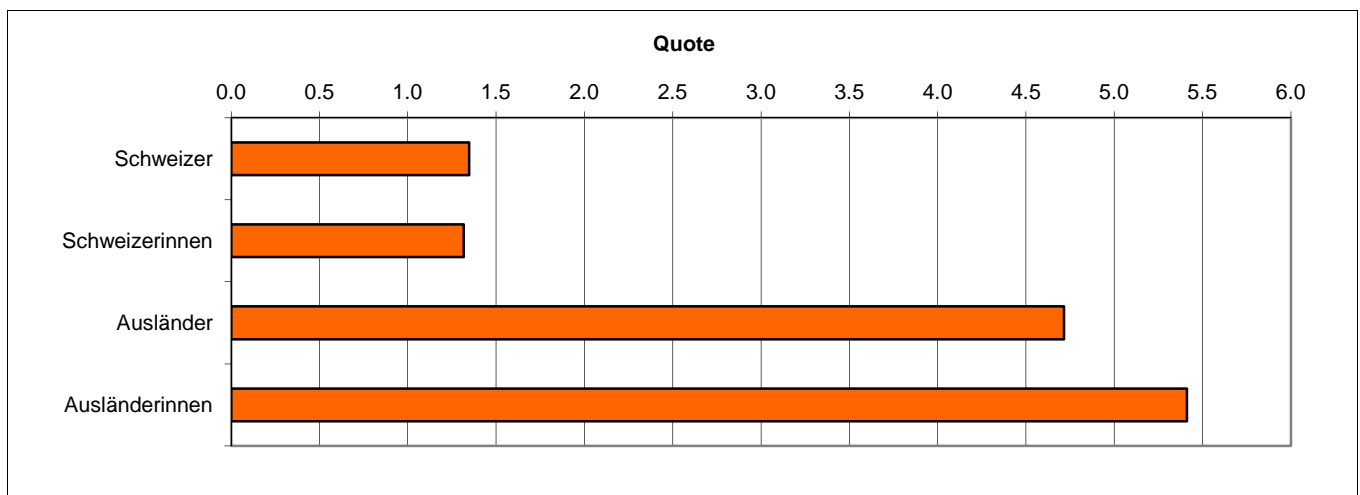
N = 5'601

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle
- Infolge fehlender Angaben beim Geschlecht kann der Wert im Feld Schweizer gesamt bzw. Ausländer gesamt von der Summe der Männer bzw. Frauen abweichen
- Quotenberechnung nach STATPOP 2010.

Grafik 3.2: Sozialhilfequote nach Nationalität und Geschlecht, FR Fribourg, 2011



Total = 5600 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 3.3: Ausländische Sozialhilfeempfänger/innen nach Aufenthaltsstatus und Ländergruppen, FR Fribourg, 2011

Aufenthaltsstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'548	100.0	1'320	100.0	908	100.0	320	100.0
Jahresaufenthalt (B)	896	35.2	492	37.3	282	31.1	122	38.1
Niederlassung (C)	1'369	53.7	677	51.3	512	56.4	180	56.3
Kurzaufenthalter (L)	20	0.8	5	0.4	11	1.2	4	1.3
Vorläufig aufgenommener Flüchtling (F) (+7 Jahre)	15	0.6	13	1.0	0	0.0	2	0.6
Vorläufig Aufgenommener (F) (+7 Jahre)	215	8.4	114	8.6	89	9.8	12	3.8
Anerkannter Flüchtling (B) (-5 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Vorläufig aufgenommener Flüchtling (F) (-7 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Keine Bewilligung	12	0.5	9	0.7	3	0.3	0	0.0
Übrige Aufenthaltsbewilligungen	21	0.8	10	0.8	11	1.2	0	0.0
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben	20	0.8	8	0.6	9	1.0	3	0.9

N = 2'568

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit (UE-Mitglieder) nur reguläre Fälle.
- Die Zuteilung der Dossiers zur Sozialhilfestatistik (SHS) erfolgt über den/die Antragsteller/in. Dadurch gelangen in Einzelfällen auch übrige Mitglieder einer Unterstützungseinheit in die SHS, deren Aufenthaltsstatus (anerkannte Flüchtlinge B-5, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge F-7) grundsätzlich der Statistik im Flüchtlingsbereich zuzurechnen ist.
- Jahresaufenthalt (B): ohne anerkannte Flüchtlinge B.
- Niederlassung (C): inkl. anerkannte Flüchtlinge C.

Ländergruppen	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'568	100.0	1'328	100.0	917	100.0	323	100.0
EU27 und EFTA-Länder	937	36.5	435	32.8	334	36.4	168	52.0
Angrenzende Länder	261	10.2	97	7.3	96	10.5	68	21.1
übrige EU und EFTA-Länder	676	26.3	338	25.5	238	26.0	100	31.0
übriges Europa (mit Türkei)	820	31.9	332	25.0	379	41.3	109	33.7
Afrika	476	18.5	344	25.9	107	11.7	25	7.7
Nordamerika	2	0.1	1	0.1	1	0.1	0	0.0
Lateinamerika	95	3.7	45	3.4	40	4.4	10	3.1
Asien	179	7.0	119	9.0	49	5.3	11	3.4
Ozeanien	1	0.0	1	0.1	0	0.0	0	0.0
unbekannt und andere	58	2.3	51	3.8	7	0.8	0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

N = 2'568

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 3.4: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach Zivilstand, FR Fribourg, 2011

Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	4'117	100.0		1'667	100.0		1'568	100.0		882	100.0	
Ledig	1'475	35.8	2.3	609	36.5	3.3	545	34.8	2.5	321	36.4	1.4
Verheiratet (inkl. getrennt)	1'692	41.1	1.4	689	41.3	2.7	684	43.6	1.5	319	36.2	0.6
<i>verheiratet</i> ¹⁾	1'284	31.2	...	604	36.2	0.0	479	30.5	...	201	22.8	...
<i>getrennt</i>	408	9.9	...	85	5.1	0.0	205	13.1	...	118	13.4	...
Verwitwet	116	2.8	0.9	31	1.9	0.9	56	3.6	1.3	29	3.3	0.6
Geschieden	834	20.3	4.4	338	20.3	6.5	283	18.0	4.2	213	24.1	3.0
Männer	2'036	49.5	1.9	823	49.4	3.2	764	48.7	2.0	449	50.9	1.0
Ledig	835	41.0	2.4	334	40.6	3.5	305	39.9	2.5	196	43.7	1.5
Verheiratet (inkl. getrennt)	839	41.2	1.4	338	41.1	2.6	340	44.5	1.5	161	35.9	0.6
<i>verheiratet</i> ¹⁾	732	36.0	...	321	39.0	...	286	37.4	...	125	27.8	...
<i>getrennt</i>	107	5.3	...	17	2.1	...	54	7.1	...	36	8.0	...
Verwitwet	43	2.1	1.8	12	1.5	2.0	22	2.9	3.0	9	2.0	0.9
Geschieden	319	15.7	3.7	139	16.9	6.5	97	12.7	3.2	83	18.5	2.5
Frauen	2'081	50.5	1.9	844	50.6	3.1	804	51.3	2.0	433	49.1	1.0
Ledig	640	30.8	2.2	275	32.6	3.2	240	29.9	2.5	125	28.9	1.2
Verheiratet (inkl. getrennt)	853	41.0	1.4	351	41.6	2.8	344	42.8	1.5	158	36.5	0.6
<i>verheiratet</i> ¹⁾	552	26.5	...	283	33.5	...	193	24.0	...	76	17.6	...
<i>getrennt</i>	301	14.5	...	68	8.1	...	151	18.8	...	82	18.9	...
Verwitwet	73	3.5	0.7	19	2.3	0.6	34	4.2	0.9	20	4.6	0.5
Geschieden	515	24.7	4.9	199	23.6	6.5	186	23.1	5.0	130	30.0	3.6
Ohne Angaben	6	0.1		1	0.1		5	0.3		0	0.0	

N = 4'123

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

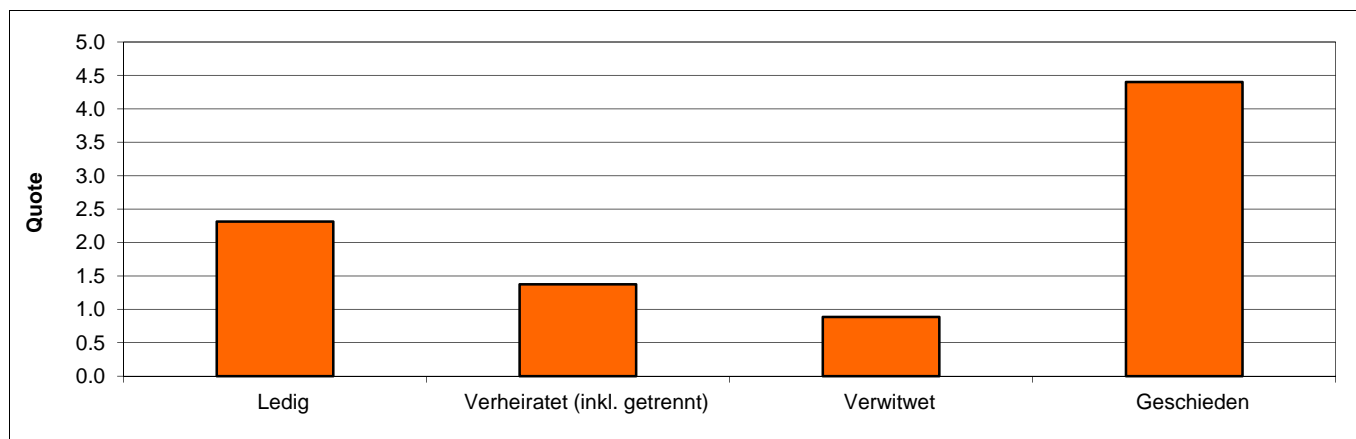
Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Ohne Angaben: beinhaltet sowohl fehlende Angaben zum Geschlecht als auch zum Zivilstand.

¹⁾ Verheiratet: inkl. In eingetragener Partnerschaft.

Quotenberechnung gemäss STATPOP10

Grafik 3.4: Sozialhilfequote nach Zivilstand, FR Fribourg, 2011



Total = 4117 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.5: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach höchster abgeschlossener Ausbildung, FR Fribourg, 2011

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total unterstützte Personen	4'037	100.0	1'615	100.0	1'542	100.0	880	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	174	4.3	125	7.7	38	2.5	11	1.3
Obligatorische Schule	1'362	33.7	655	40.6	489	31.7	218	24.8
Anlehre	310	7.7	165	10.2	90	5.8	55	6.3
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	679	16.8	198	12.3	298	19.3	183	20.8
Maturitätsschule, Diplommittelschule	73	1.8	44	2.7	18	1.2	11	1.3
Höhere Fach- und Berufsausbildung	72	1.8	31	1.9	26	1.7	15	1.7
Universität, Fachhochschule	67	1.7	43	2.7	18	1.2	6	0.7
Unbekannt	1'300	32.2	354	21.9	565	36.6	381	43.3
Schweizer/innen	2'241	100.0	722	100.0	892	100.0	627	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	34	1.5	20	2.8	10	1.1	4	0.6
Obligatorische Schule	667	29.8	266	36.8	241	27.0	160	25.5
Anlehre	183	8.2	85	11.8	54	6.1	44	7.0
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	533	23.8	144	19.9	243	27.2	146	23.3
Maturitätsschule, Diplommittelschule	43	1.9	23	3.2	12	1.3	8	1.3
Höhere Fach- und Berufsausbildung	46	2.1	19	2.6	17	1.9	10	1.6
Universität, Fachhochschule	28	1.2	18	2.5	7	0.8	3	0.5
Unbekannt	707	31.5	147	20.4	308	34.5	252	40.2
Ausländer/innen	1'796	100.0	893	100.0	650	100.0	253	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	140	7.8	105	11.8	28	4.3	7	2.8
Obligatorische Schule	695	38.7	389	43.6	248	38.2	58	22.9
Anlehre	127	7.1	80	9.0	36	5.5	11	4.3
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	146	8.1	54	6.0	55	8.5	37	14.6
Maturitätsschule, Diplommittelschule	30	1.7	21	2.4	6	0.9	3	1.2
Höhere Fach- und Berufsausbildung	26	1.4	12	1.3	9	1.4	5	2.0
Universität, Fachhochschule	39	2.2	25	2.8	11	1.7	3	1.2
Unbekannt	593	33.0	207	23.2	257	39.5	129	51.0
Ohne Angaben	86	2.1	53	3.2	31	2.0	2	0.2

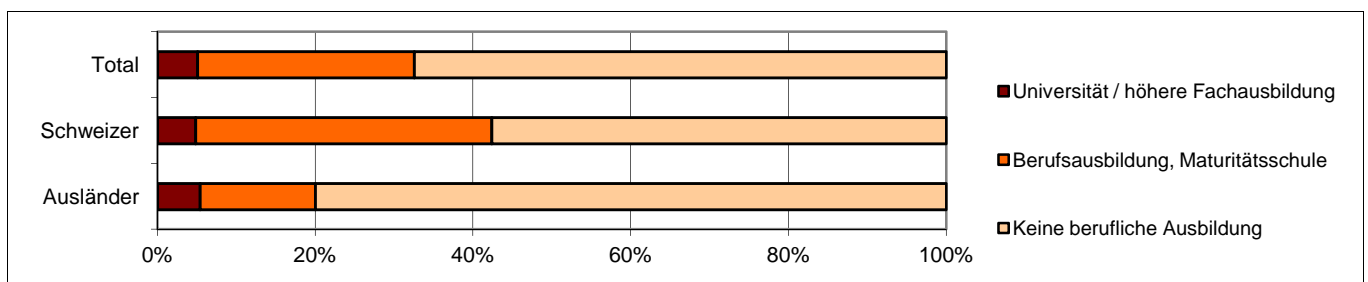
N = 4'123

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Die Kategorie 'ohne Angaben' enthält Missings aus den Variablen Nationalität und/oder Ausbildung.
- Grafik: keine berufliche Ausbildung umfasst Schulbesuch weniger als 7 Jahre, obligatorische Schule und Anlehre.
- Grafik: die Kategorie 'unbekannt' (Tabelle) ist in der Grafik nicht enthalten, was Einfluss auf die Verteilung hat.

Grafik 3.5: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach abgeschlossener Ausbildung und Nationalität, FR Fribourg, 2011



Total = 4037 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 3.6: Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Erwerbssituation, FR Fribourg, 2011

Erwerbssituation	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000 - 9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %
Total	4'119	100.0		1'633	100.0		1'608	100.0		878	100.0	
Erwerbspersonen	2'595	63.0		892	54.6		1'081	67.2		622	70.8	
Erwerbstätige	1'029	25.0	100.0	288	17.6	100.0	487	30.3	100.0	254	28.9	100.0
Selbständig	69		6.7	8		2.8	39		8.0	22		8.7
Angestellt in der eigenen Firma	6		0.6	1		0.3	1		0.2	4		1.6
Regelmässig angestellt	558		54.2	167		58.0	269		55.2	122		48.0
Zeitlich befristeter Vertrag	58		5.6	25		8.7	23		4.7	10		3.9
Arbeit auf Abruf	93		9.0	16		5.6	48		9.9	29		11.4
Gelegenheitsarbeit	88		8.6	21		7.3	42		8.6	25		9.8
Mitarbeitendes Familienmitglied	2		0.2	0		0.0	1		0.2	1		0.4
In Lehre (Lehrling)	111		10.8	33		11.5	46		9.4	32		12.6
Andere	44		4.3	17		5.9	18		3.7	9		3.5
Erwerbslose	1'566	38.0	100.0	604	37.0	100.0	594	36.9	100.0	368	41.9	100.0
Arbeitsintegrationsprogramm	27		1.7	5		0.8	9		1.5	13		3.5
Beschäftigungsprogramm für Ausgesteuerte	9		0.6	3		0.5	4		0.7	2		0.5
Auf Stellensuche, beim Amt gemeldet	886		56.6	281		46.5	381		64.1	224		60.9
Auf Stellensuche, nicht gemeldet	586		37.4	283		46.9	178		30.0	125		34.0
Andere	58		3.7	32		5.3	22		3.7	4		1.1
Nichterwerbspersonen	1'524	37.0	100.0	741	45.4	100.0	527	32.8	100.0	256	29.2	100.0
In Ausbildung (ohne Lehrlinge)	193		12.7	82		11.1	75		14.2	36		14.1
Haushalt	180		11.8	51		6.9	97		18.4	32		12.5
Rentner	138		9.1	53		7.2	56		10.6	29		11.3
Vorübergehend arbeitsunfähig	433		28.4	148		20.0	174		33.0	111		43.4
Dauerinvalid	199		13.1	115		15.5	57		10.8	27		10.5
Keine Chance auf dem Arbeitsmarkt	98		6.4	46		6.2	36		6.8	16		6.3
Andere	283		18.6	246		33.2	32		6.1	5		2.0
Weiss nicht	49	1.1		11	0.6		17	1.0		21	2.3	
Ohne Angaben	170	3.9		117	6.6		34	2.0		19	2.1	

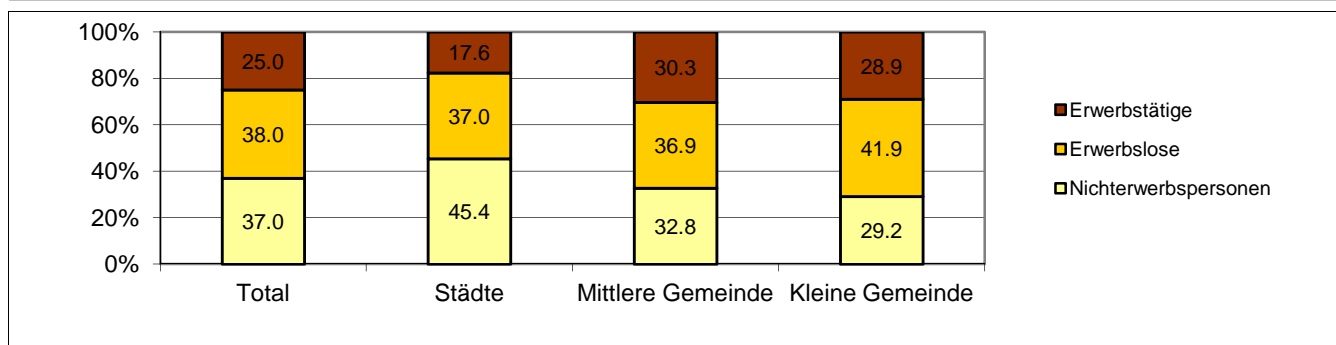
N = 4'338

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE nur reguläre Fälle.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.
- Bei Mehrfachangaben wurde gemäss einer Kriterienliste nur eine Antwort berücksichtigt.

Grafik 3.6: Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Erwerbssituation, FR Fribourg, 2011



Total = 4119 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T3.6



Tabelle 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, FR Fribourg, 2011

Erwerbstätige	Total		Männer		Frauen		Schweizer/innen		Ausländer/innen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	984	100.0	369	100.0	613	100.0	551	100.0	433	100.0
Vollzeit	396	40.2	243	65.9	151	24.6	197	35.8	199	46.0
Vollzeit und Teilzeitstelle	15	1.5	7	1.9	8	1.3	12	2.2	3	0.7
Teilzeitstelle 50%-89%	259	26.3	46	12.5	213	34.7	146	26.5	113	26.1
Teilzeitstelle unter 50%	278	28.3	65	17.6	213	34.7	172	31.2	106	24.5
Mehrere Teilzeitstellen	36	3.7	8	2.2	28	4.6	24	4.4	12	2.8
Weiss nicht	18	1.7	10	2.6	8	1.3	8	1.4	10	2.2
Ohne Angaben zum Beschäftigungsgrad	27	2.6	13	3.3	14	2.2	14	2.4	13	2.9

N (Nur Erwerbstätige) = 1'029

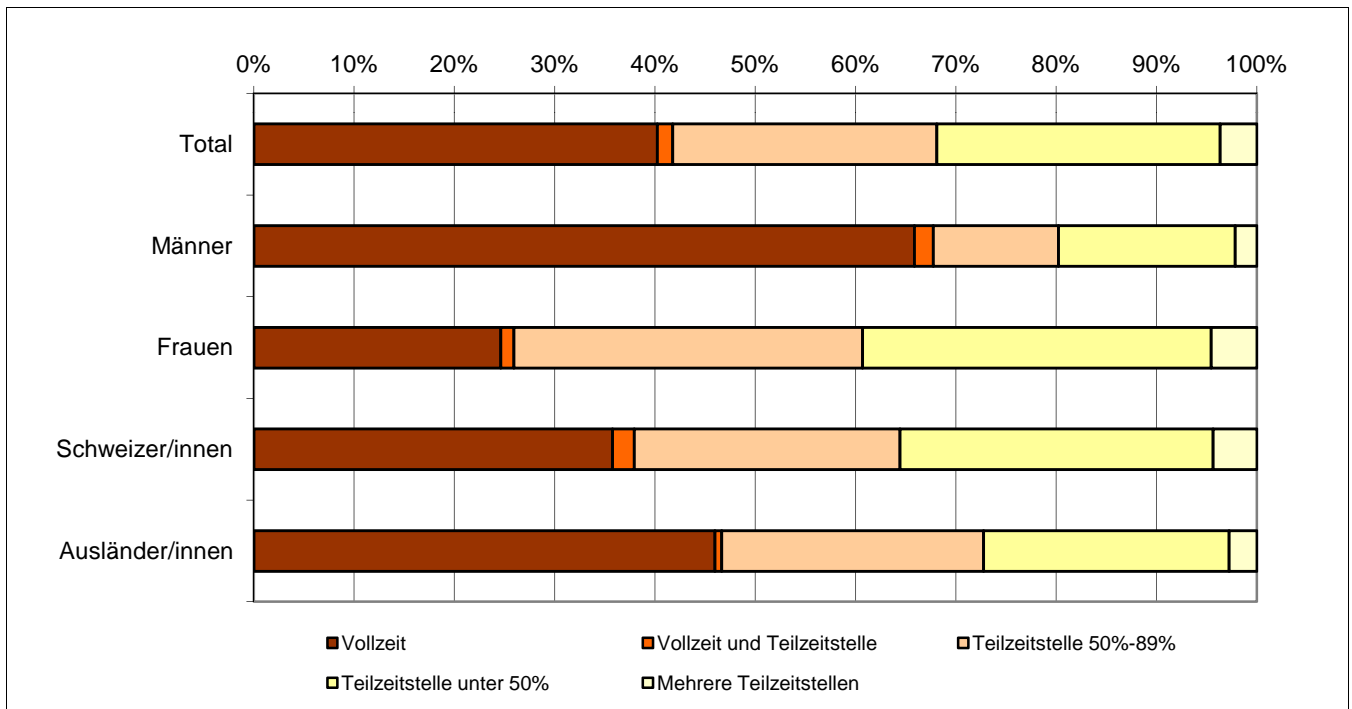
Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.

Grafik 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, FR Fribourg, 2011



Total = 984 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.8: Antragstellende Sozialhilfeempfänger zwischen 15 und 64 Jahren nach der Branche der letzten oder gegenwärtigen beruflichen Tätigkeit, FR Fribourg, 2011

Branchen	Erwerbslose SH-Empfänger/innen		Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/innen						
	Anzahl	Anteil in %	Total		Vollzeit		Teilzeit		ohne Angabe / Weiss nicht
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	818	100	400	100	17	100	3	100	380
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	3.2	12	3.0	0	0.0	1	33.3	11
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	0.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	123	15.0	49	12.3	1	5.9	0	0.0	48
Energieversorgung	2	0.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0
Baugewerbe/Bau	174	21.3	35	8.8	0	0.0	1	33.3	34
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	35	4.3	29	7.3	0	0.0	0	0.0	29
Verkehr und Lagerei	16	2.0	17	4.3	0	0.0	0	0.0	17
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	117	14.3	60	15.0	4	23.5	0	0.0	56
Information und Kommunikation	22	2.7	13	3.3	0	0.0	0	0.0	13
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11	1.3	5	1.3	0	0.0	0	0.0	5
Grundstücks- und Wohnungswesen	5	0.6	2	0.5	1	5.9	0	0.0	1
Freiberufliche; wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	35	4.3	10	2.5	0	0.0	0	0.0	10
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20	2.4	10	2.5	0	0.0	0	0.0	10
Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	23	2.8	8	2.0	0	0.0	0	0.0	8
Erziehung und Unterricht	8	1.0	7	1.8	1	5.9	0	0.0	6
Gesundheits- und Sozialwesen	46	5.6	43	10.8	2	11.8	1	33.3	40
Kunst; Unterhaltung und Erholung	6	0.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	103	12.6	67	16.8	5	29.4	0	0.0	62
Private Haushalte	41	5.0	30	7.5	3	17.6	0	0.0	27
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0.0	3	0.8	0	0.0	0	0.0	3
Weiss nicht	47	4.4	12	2.7	0	0.0	0	0.0	12
Ohne Angaben	203	19.0	25	5.7	1	5.6	2	40.0	22

N = 1'068 437 18 5 414

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, antragstellende Personen in Privathaushalten zwischen 15 und 64 Jahren, ohne Doppelzählungen, nur reguläre Fälle.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.
- Bei Mehrfachangaben zur Erwerbssituation wurde gemäss einer Kriterienliste nur eine Antwort berücksichtigt.
- Beschäftigungsgrad: Vollzeit wurde ab 90% und Teilzeit bis 89% definiert.
- Branchen nach NOGA-Klassifikation 2008.
- "Weiss nicht" resp. "Ohne Angaben" betrifft bei den Erwerbslosen die Branche und bei den Erwerbstätigen die Branche oder den Beschäftigungsgrad.

Tabelle 3.9.1: Erwerbslose antragstellende Personen zwischen 18 und 64 Jahre nach Dossiertyp und Zeitpunkt der Aussteuerung, FR Fribourg, 2011

Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	Total Erwerbslose		Ausgesteuerte mit Datum						Nicht Ausgesteuerte		Ohne Angabe / unbekannt	
			Total		vor 1.4.2011 ausgesteuert		ab 1.4.2011 ausgesteuert					
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil am Total Ausgesteuerte	Anzahl	Anteil am Total Ausgesteuerte	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'095	100.0	297	27.1	247	83.2	50	16.8	542	49.5	256	23.4
Neue Fälle (Neubezüger/innen)	390	100.0	91	23.3	57	62.6	34	37.4	235	60.3	64	16.4
davon laufende Fälle	319	100.0	77	24.1	44	57.1	33	42.9	193	60.5	49	15.4
davon abgeschlossene Fälle	71	100.0	14	19.7	13	92.9	1	7.1	42	59.2	15	21.1
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	705	100.0	206	29.2	190	92.2	16	7.8	307	43.5	192	27.2
davon laufende Fälle	599	100.0	181	30.2	167	92.3	14	7.7	262	43.7	156	26.0
davon abgeschlossene Fälle	106	100.0	25	23.6	23	92.0	2	8.0	45	42.5	36	34.0

N = 1'095

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Nur reguläre Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Die antragstellende Person hat unter Erwerbssituation einmal "erwerbslos" geantwortet (keine Priorisierung). Teilerwerbstätige und -erwerbslose sind somit auch enthalten. In T3.6 sind alle Personen, bei weiteren Mitgliedern der UE nur reguläre Fälle aufgeführt!
- Die Frage bezieht sich auf die letzten 5 Jahre: Wenn die Antrag stellende Person innerhalb der letzten 5 Jahre ausgesteuert wurde, dann ist die Frage mit «Ja» zu beantworten, ansonsten ist «Nein» zu wählen. In dieser Tabelle fallen unter Ausgesteuerte nur jene Personen, deren Aussteuerungsdatum bekannt ist.
- 'ohne Angabe' = ohne Datumsangabe und/oder 'unbekannt' = 'weiss nicht' zur Aussteuerung

Tabelle 3.9.2: Ausgesteuerte antragstellende Personen zwischen 18 und 64 Jahre nach dem Zeitraum seit der Aussteuerung und nach Altersklassen, FR Fribourg, 2011

Zeitraum seit Aussteuerung	Total		18 - 25 Jahre		26 - 35 Jahre		36 - 45 Jahre		46 - 55 Jahre		56 - 64 Jahre	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	297	100.0	26	100.0	49	100.0	83	100.0	84	100.0	55	100.0
unter 1 Jahr	92	31.0	10	38.5	18	36.7	30	36.1	21	25.0	13	23.6
1 bis <2 Jahre	65	21.9	9	34.6	10	20.4	19	22.9	17	20.2	10	18.2
2 bis <3 Jahre	40	13.5	4	15.4	5	10.2	12	14.5	12	14.3	7	12.7
3 bis <4 Jahre	29	9.8	0	0.0	5	10.2	6	7.2	13	15.5	5	9.1
4 bis <5 Jahre	15	5.1	2	7.7	4	8.2	3	3.6	2	2.4	4	7.3
5 und mehr Jahre	56	18.9	1	3.8	7	14.3	13	15.7	19	22.6	16	29.1
Ohne Angabe des Zeitraums	7	2.3	1	3.7	2	3.9	2	2.4	1	1.2	1	1.8

N = 304

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Nur reguläre Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Die Antrag stellende Person hat unter Erwerbssituation einmal "erwerbslos" geantwortet (keine Priorisierung). Teilerwerbstätige und -erwerbslose sind somit auch enthalten.
- Zeitraum seit Aussteuerung: Zeitraum zwischen dem Datum der Aussteuerung und dem Datum der letzten Auszahlung bzw. Dezember des Erhebungsjahres, wenn das Dossier im Dezember im laufenden Bezug ist.



Tabelle 3.10: Sozialhilfeempfänger/innen nach Fallstruktur und Altersklassen, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Altersklassen																	
	Total		0-17		18-25		26-35		36-45		46-55		56-64		65-79		80+	
	Anz.	Ant. in	Anz.	Ant. in	Anz.	Ant. in	Anz.	Ant. in	Anz.	Ant. in	Anz.	Ant. in	Anz.	Ant. in	Anz.	Ant. in		
Total	6'554	100	2'097	32.0	757	11.6	992	15.1	1'082	16.5	1'004	15.3	563	8.6	44	0.7	15	0.2
Stat. Einrichtungen, Heime	111	100	24	21.6	21	18.9	30	27.0	10	9.0	8	7.2	6	5.4	2	1.8	10	9.0
Besondere Wohnformen	120	100	19	15.8	22	18.3	28	23.3	18	15.0	18	15.0	11	9.2	4	3.3	0	0.0
Privathaushalte	6'323	100	2'054	32.5	714	11.3	934	14.8	1'054	16.7	978	15.5	546	8.6	38	0.6	5	0.1
Ein-Personen-Fälle	1'846	100	10	0.5	297	16.1	340	18.4	383	20.7	456	24.7	328	17.8	28	1.5	4	0.2
Alleinlebende	1'518	100	7	0.5	180	11.9	273	18.0	338	22.3	399	26.3	292	19.2	26	1.7	3	0.2
Nicht-Alleinlebende	328	100	3	0.9	117	35.7	67	20.4	45	13.7	57	17.4	36	11.0	2	0.6	1	0.3
Alleinerziehende (AE)	2'090	100	1'152	55.1	216	10.3	264	12.6	307	14.7	129	6.2	22	1.1	0	0.0	0	0.0
AE mit 1 Kind	844	100	365	43.2	115	13.6	140	16.6	139	16.5	67	7.9	18	2.1	0	0.0	0	0.0
AE mit 2 Kindern	804	100	483	60.1	71	8.8	83	10.3	116	14.4	47	5.8	4	0.5	0	0.0	0	0.0
AE mit 3+ Kindern	442	100	304	68.8	30	6.8	41	9.3	52	11.8	15	3.4	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare mit Kindern	1'916	100	877	45.8	167	8.7	265	13.8	313	16.3	237	12.4	53	2.8	4	0.2	0	0.0
Paare mit 1 Kinder	468	100	133	28.4	59	12.6	86	18.4	65	13.9	94	20.1	28	6.0	3	0.6	0	0.0
Paare mit 2 Kindern	681	100	306	44.9	60	8.8	101	14.8	118	17.3	75	11.0	20	2.9	1	0.1	0	0.0
Paare mit 3+ Kindern	767	100	438	57.1	48	6.3	78	10.2	130	16.9	68	8.9	5	0.7	0	0.0	0	0.0
Paare ohne Kinder	428	100	5	1.2	28	6.5	54	12.6	44	10.3	149	34.8	142	33.2	6	1.4	0	0.0
Andere	43	100	10	23.3	6	14.0	11	25.6	7	16.3	7	16.3	1	2.3	0	0.0	1	2.3
Ohne Angaben	22	0.3																

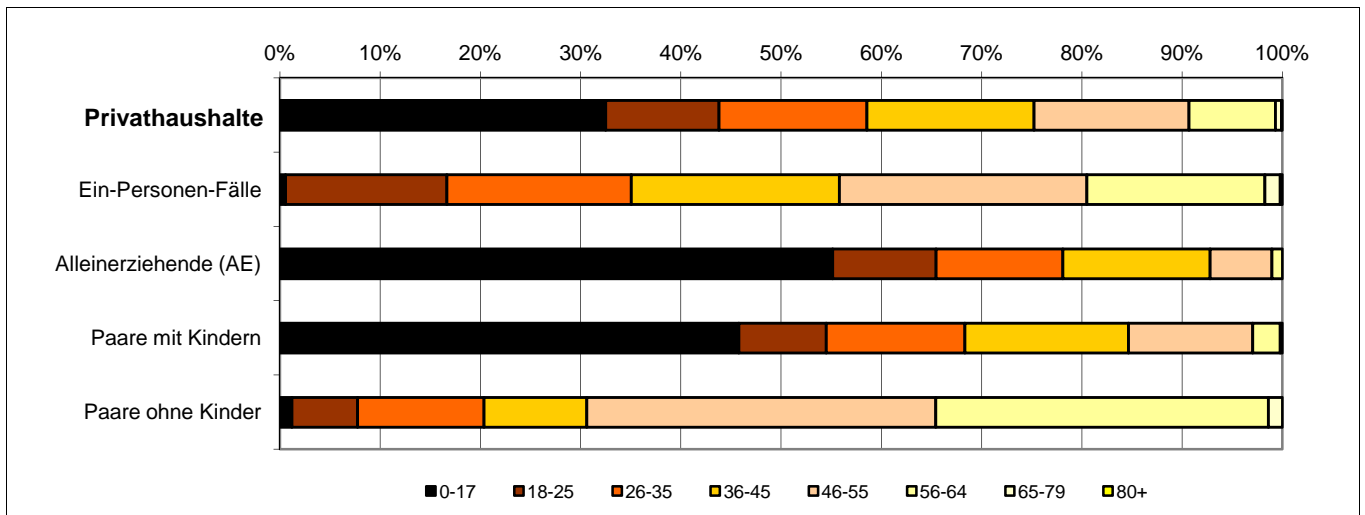
N = 6'576

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Ohne Angaben: Personen ohne Zuteilung zu einem Falltyp oder ohne Altersangabe.
- Sozialhilfeempfänger/-innen im Alter zwischen 18-25 Jahren in alleinerziehenden Haushalten sind zu 39.8% der erziehungsberechtigte Elternteil und zu 60.2% das in Obhut befindliche Kind. Bei Paaren mit 1 oder mehr Kindern sind 34.9% die erziehungsberechtigten Eltern und 65.1% sind Kinder. Bei 0.3% fehlt diese Information.

Grafik 3.10: Sozialhilfeempfänger/innen in Privathaushalten nach Fallstruktur und Altersklassen, FR Fribourg, 2011



Total = 6323 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

STRUKTUR DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 4.1: Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur und Unterstützungsquote, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	3'511	100.0		1'369	100.0		1'356	100.0		786	100.0	
Stationäre Einrichtungen, Heime	102	2.9	...	56	4.1	...	35	2.6	...	11	1.4	...
Besondere Wohnformen	84	2.4	...	37	2.7	...	40	2.9	...	7	0.9	...
Privathaushalte	3'325	94.7	3.6	1'276	93.2	5.3	1'281	94.5	3.9	768	97.7	2.2
Ein-Personen-Fälle	1'846	55.5	...	678	53.1	...	696	54.3	...	472	61.5	...
Alleinlebende	1'518		5.6	563		5.9	554		6.2	401		4.6
Nicht-Alleinlebende	328		...	115		...	142		...	71		...
Alleinerziehende (AE)	790	23.8	17.7	302	23.7	22.1	315	24.6	19.8	173	22.5	11.4
AE mit weiteren Erwachsenen	74	9.4	...	26	8.6	...	32	10.2	...	16	9.2	...
AE ohne weitere Erwachsene	716	90.6	...	276	91.4	...	283	89.8	...	157	90.8	...
AE mit 1 Kind	418		17.7	154		19.2	172		21.0	92		12.4
AE mit 2 Kindern	267		16.9	102		24.5	105		17.8	60		10.5
AE mit 3+ Kindern	105		19.8	46		30.5	38		20.8	21		10.7
Paare mit Kindern	462	13.9	1.5	205	16.1	3.2	176	13.7	1.5	81	10.5	0.6
Paare mit 1 Kind	153		1.5	58		2.4	63		1.7	32		0.8
Paare mit 2 Kindern	169		1.2	79		2.9	59		1.1	31		0.5
Paare mit 3+ Kindern	140		2.0	68		5.6	54		2.2	18		0.5
Paare ohne Kinder	211	6.3	0.9	81	6.3	1.5	90	7.0	1.0	40	5.2	0.4
Andere	16	0.5	...	10	0.8	...	4	0.3	...	2	0.3	...
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	
Ohne Angaben	15	0.4		14	1.0		1	0.1		0	0.0	

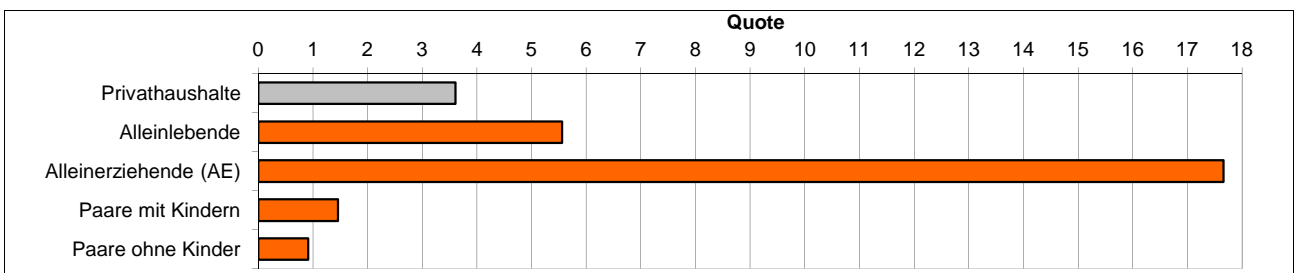
N = 3'526

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Unterstützungsquote: Anzahl Unterstützungseinheiten / Anzahl Privathaushalte gemäss Volkszählung 2000. Die Unterstützungsquote der Privathaushalte kann wegen den fehlenden Angaben zur Fallstruktur leicht tiefer liegen als jene in der Tabelle 1.2., wo die Fallstruktur nicht berücksichtigt wird.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung, weil die Referenz aus der Volkszählung hierzu fehlt.
- Ohne Angaben: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Die Alleinerziehenden werden zum einen nach ihrer Anzahl Kinder und zum anderen, ob sie mit weiteren erwachsenen Personen im Haushalt zusammenleben (z.B. Konkubinatspartner, Grosseltern, etc) unterschieden.

Grafik 4.1: Unterstützungsquote der Privathaushalte nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011



Total = 3325 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, FR Fribourg, 2011

Wohnstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	3'511	100.0	1'369	100.0	1'356	100.0	786	100.0
Privathaushalte	3'325	94.7	1'276	93.2	1'281	94.5	768	97.7
Miete	2'757	82.9	1'027	80.5	1'099	85.8	631	82.2
Untermiete	303	9.1	138	10.8	112	8.7	53	6.9
Gratisunterkunft	160	4.8	100	7.8	23	1.8	37	4.8
Eigentum	105	3.2	11	0.9	47	3.7	47	6.1
Stationäre Einrichtungen, Heime	102	2.9	56	4.1	35	2.6	11	1.4
Stationäre Einrichtungen, Heime	99	97.1	55	98.2	33	94.3	11	100.0
Begleitetes Wohnen	3	2.9	1	1.8	2	5.7	0	0.0
Besondere Wohnformen	84	2.4	37	2.7	40	2.9	7	0.9
Pension/Hotel	23	27.4	8	21.6	11	27.5	4	57.1
Fahrende	20	23.8	0	0.0	19	47.5	1	14.3
Ohne feste Unterkunft	41	48.8	29	78.4	10	25.0	2	28.6
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben in Fallstruktur und Wohnstatus	15	0.4	14	1.0	1	0.1	0	0.0
<i>Davon ohne Angaben nur in Wohnstatus</i>	<i>14</i>	<i>0.4</i>	<i>14</i>	<i>1.0</i>	<i>0</i>	<i>0.0</i>	<i>0</i>	<i>0.0</i>

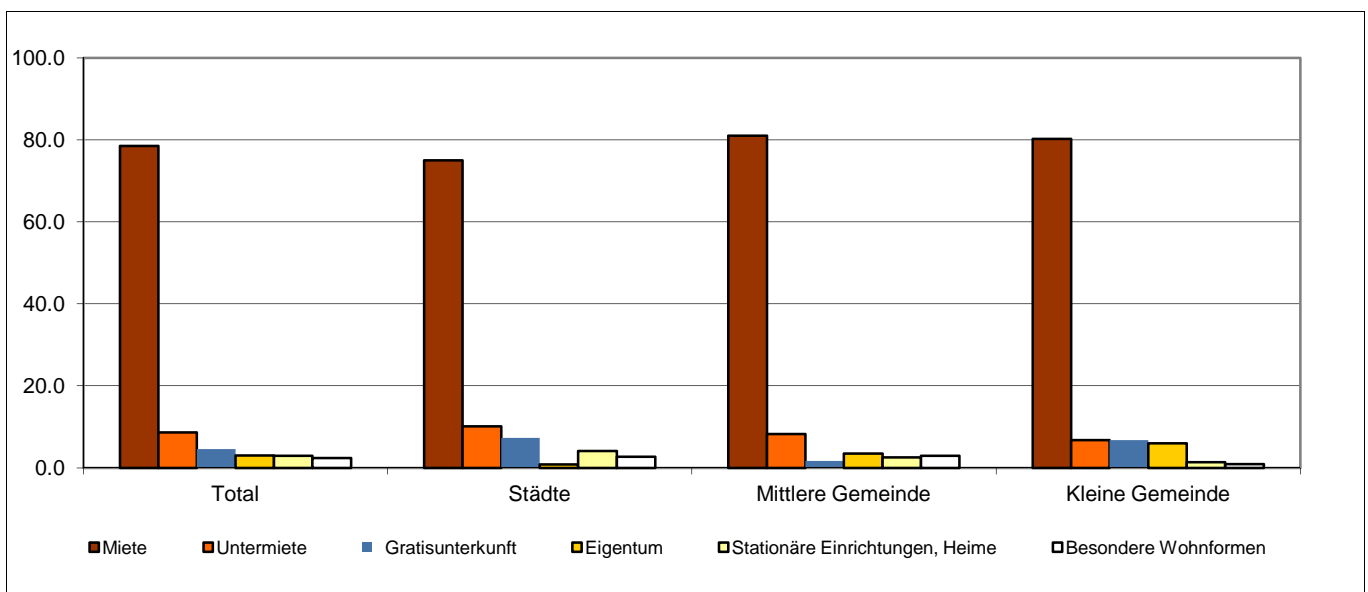
N = 3'526

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen
- Die Kategorie "Gratisunterkunft" wird neu ab 2011 unter "Privathaushalte" ausgewiesen und die Kategorie "Begleitetes Wohnen" unter "Stationäre Einrichtungen, Heime".

Graphik 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, FR Fribourg, 2011



Total = 3511 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.3: Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Privathaushalte	2'098	360	390	922	384	424	758	346	365	418	329	362
Ein-Personen-Fälle	1'156	378	408	479	433	461	412	352	373	265	333	367
Alleinlebende	919	395	429	396	454	477	298	367	398	225	350	384
Nicht-Alleinlebende	237	330	328	83	375	381	114	318	309	40	292	275
Alleinerziehende (AE)	510	355	375	239	369	385	178	348	360	93	325	376
AE mit 1 Kind	275	366	383	123	383	382	98	355	376	54	354	396
AE mit 2 Kindern	169	345	366	81	357	389	61	344	337	27	289	362
AE mit 3+ Kindern	66	341	364	35	343	385	19	351	355	12	311	314
Paare mit Kindern	286	343	359	133	349	368	114	342	354	39	301	340
Paare mit 1 Kind	88	342	359	36	356	355	37	340	348	15	316	397
Paare mit 2 Kindern	108	344	348	51	343	361	41	345	348	16	338	304
Paare mit 3+ Kindern	90	346	371	46	353	385	36	346	367	8	277	305
Paare ohne Kind	136	348	352	62	383	391	53	334	334	21	320	281
Andere	10	388	506	9	392	523	1	351	351	0	0	0
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Gratisunterkunft	130	5		92	9		14	2		24	5	
Weiss nicht	49	2.1		6	0.6		24	2.9		19	3.7	
Ohne Angaben	108	4.5		31	2.9		29	3.5		48	9.4	

N = 2'385

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, mit Wohnstatus Eigentümer, Mieter und Untermieter (Privathaushalte), nur reguläre Fälle.
- Weiss nicht: betrifft Fälle, bei denen sowohl die Anzahl Zimmer und/oder die Mietkosten mit "weiss nicht" beantwortet wurden.
- Ohne Angaben: betrifft Fälle, bei denen entweder die Anzahl Zimmer und/oder die Mietkosten nicht beantwortet wurden. Mietkosten gleich Null werden als "Ohne Angaben" behandelt, ausser bei den Fällen mit Wohnstatus gleich "Gratisunterkunft", welche separat ausgewiesen werden.

Tabelle 4.4: Wohnungsgrösse nach Fallstruktur in Privathaushalten, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer		Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer		Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer		Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer	
		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert
Privathaushalte	3'057	3.0	3.0	1'154	3.0	2.8	1'216	3.5	3.2	687	3.0	3.1
Ein-Personen-Fälle	1'649	2.5	2.5	580	2.0	2.2	654	2.5	2.7	415	2.5	2.7
Alleinlebende	1'374	2.0	2.4	495	2.0	2.0	518	2.5	2.5	361	2.5	2.6
Nicht-Alleinlebende	275	3.5	3.3	85	3.0	2.9	136	3.5	3.5	54	3.5	3.2
Alleinerziehende (AE)	750	3.5	3.5	288	3.5	3.3	302	3.5	3.7	160	4.0	3.7
AE mit 1 Kind	397	3.5	3.2	146	3.0	3.0	167	3.5	3.4	84	3.5	3.3
AE mit 2 Kindern	252	4.0	3.8	96	3.5	3.5	100	4.0	3.9	56	4.0	4.0
AE mit 3+ Kindern	101	4.5	4.2	46	4.0	3.8	35	4.5	4.7	20	4.5	4.5
Paare mit Kindern	443	4.0	3.9	200	3.5	3.8	170	4.0	4.0	73	4.0	4.1
Paare mit 1 Kind	144	3.5	3.7	55	3.5	3.6	59	3.5	3.9	30	3.5	3.7
Paare mit 2 Kindern	164	4.0	3.9	77	3.5	3.8	58	4.0	3.9	29	4.5	4.1
Paare mit 3+ Kindern	135	4.5	4.1	68	4.0	3.9	53	4.5	4.2	14	4.5	4.8
Paare ohne Kind	201	3.5	3.3	77	3.5	3.1	87	3.5	3.4	37	3.5	3.6
Andere	14	3.0	2.9	9	2.5	2.5	3	4.0	4.0	2	2.8	2.8
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Gratisunterkunft	160	4.8		100	7.8		23	1.8		37	4.8	
Weiss nicht bei Wohnungsgrösse	82	2.6		6	0.5		38	3.0		38	5.2	
Ohne Angabe bei Wohnungsgrösse	27	0.9		16	1.4		5	0.4		6	0.8	

N = 3'326

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, mit Wohnstatus Eigentümer, Mieter und Untermieter (Privathaushalte).



Tabelle 4.5: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, FR Fribourg, 2011

Wohndauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	3'521	100.0	1'382	100.0	1'355	100.0	784	100.0
unter <7 Monate	142	4.0	37	2.7	52	3.8	53	6.8
7 bis <12 Monate	135	3.8	32	2.3	66	4.9	37	4.7
1 bis <2 Jahre	207	5.9	75	5.4	71	5.2	61	7.8
2 und mehr Jahre	3'037	86.3	1'238	89.6	1'166	86.1	633	80.7
Ohne Angaben	5	0.1	1	0.1	2	0.1	2	0.3

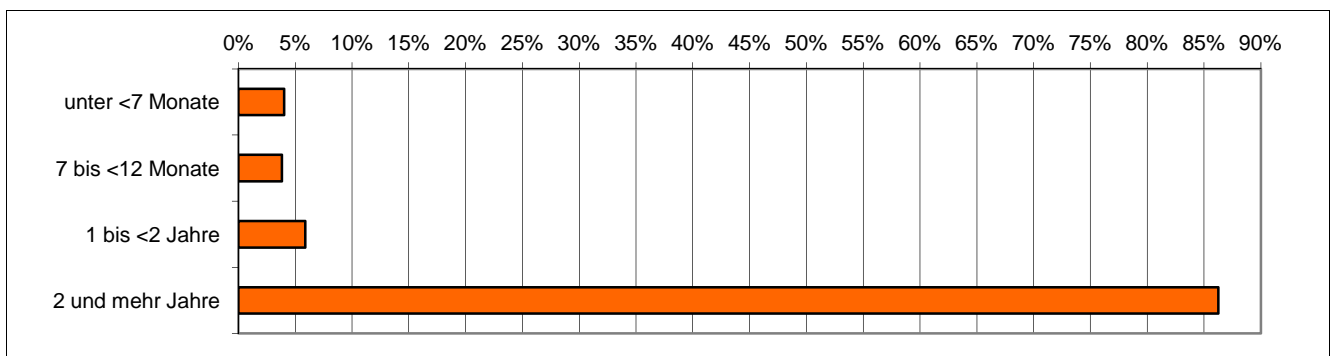
N = 3'526

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Grafik 4.5: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, FR Fribourg, 2011



Total = 3521 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.6: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2011

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'968	100.0	1'190	100.0	1'136	100.0	642	100.0
unter 1 Jahr	1'069	36.0	291	24.5	477	42.0	301	46.9
1 bis <2 Jahre	476	16.0	161	13.5	191	16.8	124	19.3
2 bis <3 Jahre	300	10.1	103	8.7	128	11.3	69	10.7
3 bis <4 Jahre	237	8.0	94	7.9	104	9.2	39	6.1
4 bis <5 Jahre	210	7.1	102	8.6	76	6.7	32	5.0
5 bis <6 Jahre	124	4.2	65	5.5	40	3.5	19	3.0
6 bis <7 Jahre	87	2.9	48	4.0	22	1.9	17	2.6
7 bis <8 Jahre	87	2.9	46	3.9	26	2.3	15	2.3
8 bis <9 Jahre	68	2.3	35	2.9	29	2.6	4	0.6
9 bis <10 Jahre	50	1.7	38	3.2	5	0.4	7	1.1
10 und mehr Jahre	260	8.8	207	17.4	38	3.3	15	2.3
	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median
Bezugsdauer in Monaten	40.0	22.0	57.9	40.0	29.6	16.0	25.1	13.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

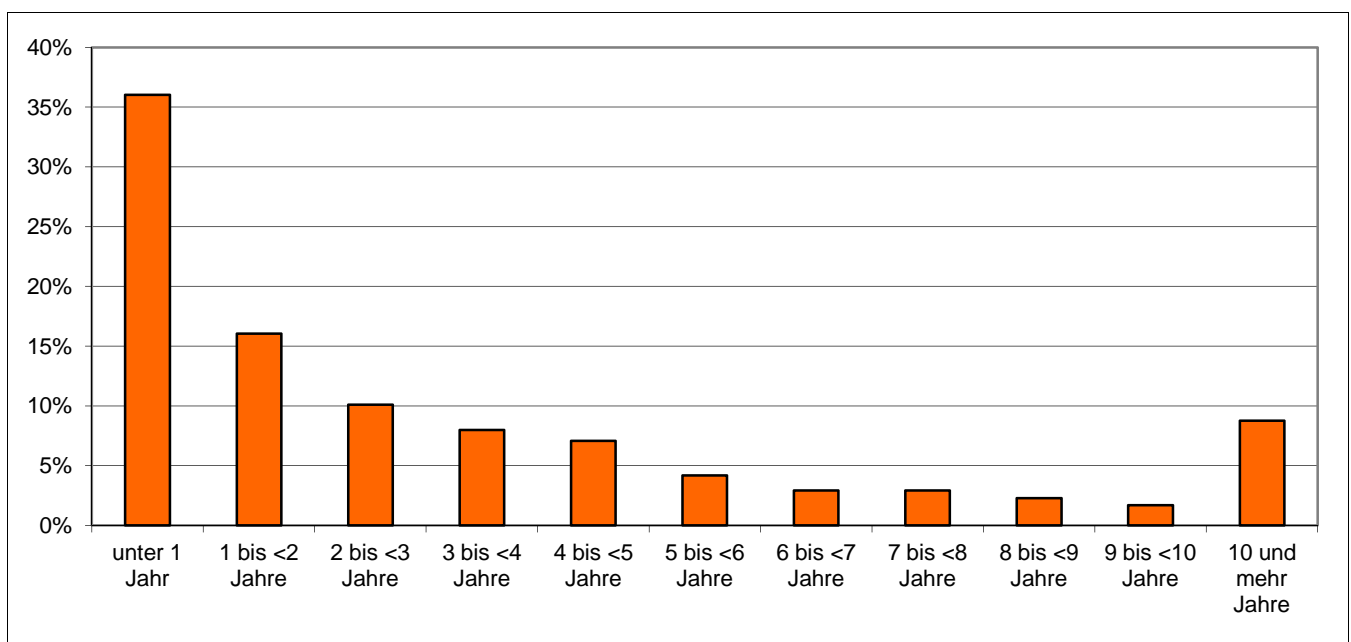
N = 2'968

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Laufende Fälle: Nur laufende Fälle (ohne abgeschlossene) mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen.

Grafik 4.6: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2011



Total = 2968 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.7: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2011

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'297	100.0	447	100.0	507	100.0	343	100.0
unter 1 Jahr	764	58.9	232	51.9	314	61.9	218	63.6
1 bis <2 Jahre	205	15.8	60	13.4	87	17.2	58	16.9
2 bis <3 Jahre	98	7.6	36	8.1	40	7.9	22	6.4
3 bis <4 Jahre	50	3.9	18	4.0	19	3.7	13	3.8
4 bis <5 Jahre	36	2.8	15	3.4	14	2.8	7	2.0
5 bis <6 Jahre	19	1.5	13	2.9	3	0.6	3	0.9
6 bis <7 Jahre	17	1.3	9	2.0	5	1.0	3	0.9
7 bis <8 Jahre	18	1.4	8	1.8	7	1.4	3	0.9
8 bis <9 Jahre	15	1.2	9	2.0	3	0.6	3	0.9
9 bis <10 Jahre	12	0.9	9	2.0	1	0.2	2	0.6
10 und mehr Jahre	63	4.9	38	8.5	14	2.8	11	3.2
	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median
Bezugsdauer in Monaten	23.0	8.0	32.2	10.0	18.1	7.0	18.4	7.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

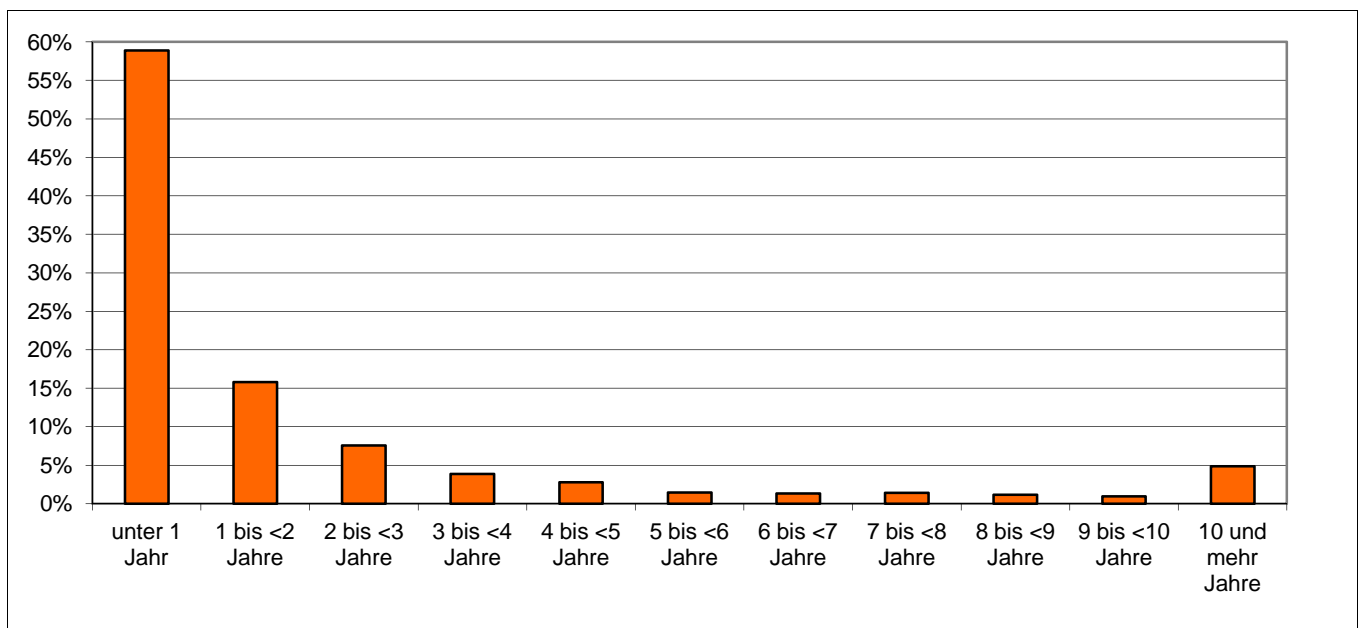
N = 1'297

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen.

Graphik 4.7: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2011



Total = 1297 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.8: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, FR Fribourg, 2011

Hauptgrund der Beendigung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'257	100.0	436	100.0	496	100.0	325	100.0
Verbesserung der Erwerbssituation	461	36.7	145	33.3	185	37.3	131	40.3
Aufnahme Erwerbstätigkeit	337	73.1	100	69.0	140	75.7	97	74.0
Beschäftigungsmassnahme	14	3.0	10	6.9	2	1.1	2	1.5
Erhöhtes Erwerbseinkommen	110	23.9	35	24.1	43	23.2	32	24.4
Existenzsicherung (ES) durch andere Sozialleistungen	349	27.8	138	31.7	125	25.2	86	26.5
ES durch Sozialversicherung	234	67.0	94	68.1	86	68.8	54	62.8
ES durch bedarfsabhängige Sozialleistungen	115	33.0	44	31.9	39	31.2	32	37.2
Beendigung der Zuständigkeit	301	23.9	85	19.5	118	23.8	98	30.2
Wechsel des Wohnortes	183	60.8	41	48.2	78	66.1	64	65.3
Wechsel des Sozialdienstes	23	7.6	4	4.7	9	7.6	10	10.2
Kontaktabbruch	81	26.9	35	41.2	25	21.2	21	21.4
Todesfall	14	4.7	5	5.9	6	5.1	3	3.1
Anderes	35	2.8	11	2.5	16	3.2	8	2.5
Unbekannt	111	8.8	57	13.1	52	10.5	2	0.6
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben	40	3.1	11	2.5	11	2.2	18	5.2

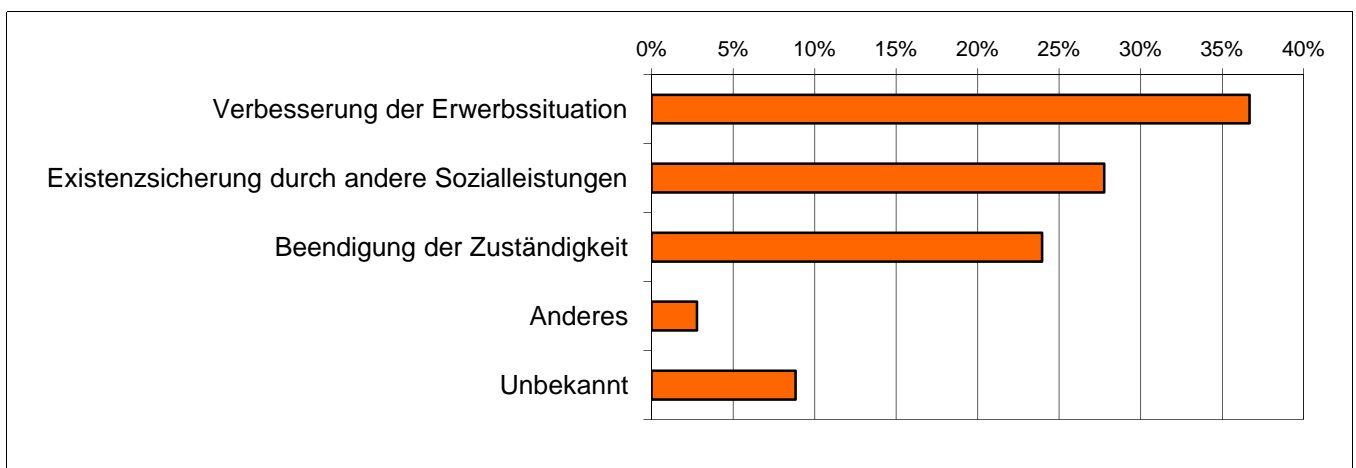
N = 1'297

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen
- Die Kategorie "Existenzsicherung durch Alimente" wird neu unter "Anderes" subsumiert statt unter "Existenzsicherung durch bedarfsabhängige Sozialleistungen"
- Die Kategorie "Dossier an regionalen bzw. kommunalen Sozialdienst abgegeben" wird neu der "Beendigung der Zuständigkeit" zugeordnet (bisher unter "Anderes").

Grafik 4.8: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, FR Fribourg, 2011



Total = 1257 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



FINANZIELLE SITUATION DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEIT

Tabelle 5.1: Einkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	1'264	1'436	1'672	497	1'400	1'645	483	1'450	1'700	284	1'438	1'673
Stationäre Einricht., Heime	22	715	1'133	15	800	999	5	481	840	2	2'875	2'875
Besondere Wohnformen	18	1'148	1'244	2	678	678	13	1'350	1'362	3	995	1'112
Privathaushalte	1'224	1'451	1'688	480	1'431	1'669	465	1'470	1'719	279	1'440	1'671
Ein-Personen-Fälle	451	1'060	1'246	156	1'017	1'196	165	1'070	1'210	130	1'084	1'352
Alleinlebende	380	1'159	1'319	138	1'100	1'251	133	1'183	1'300	109	1'285	1'427
Nicht-Alleinlebende	71	650	857	18	650	776	32	587	836	21	747	960
Alleinerziehende (AE)	478	1'703	1'831	185	1'513	1'740	192	1'740	1'842	101	1'794	1'975
AE mit 1 Kind	249	1'413	1'614	86	1'241	1'446	113	1'532	1'764	50	1'207	1'564
AE mit 2 Kindern	169	2'060	2'057	68	1'784	2'012	62	2'012	1'964	39	2'238	2'282
AE mit 3+ Kindern	60	1'972	2'091	31	1'948	1'959	17	1'540	1'908	12	2'795	2'695
Paare mit Kindern	222	2'017	2'240	106	2'027	2'175	80	2'066	2'439	36	1'648	1'991
Paare mit 1 Kind	60	1'838	1'986	25	1'813	1'766	24	2'032	2'465	11	1'014	1'441
Paare mit 2 Kindern	91	2'000	2'222	42	1'972	2'244	30	1'906	2'130	19	2'460	2'319
Paare mit 3+ Kindern	71	2'221	2'478	39	2'063	2'362	26	3'012	2'770	6	1'229	1'962
Paare ohne Kind	69	1'600	1'816	30	1'620	1'860	27	1'729	1'865	12	1'477	1'597
Andere	4	1'670	1'712	3	2'800	2'120	1	486	486	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (Einkommen)	62	4.7%		13	2.5%		33	6.4%		16	5.3%	
Fälle ohne Einkommen	1'470	52.6%		713	58.3%		448	46.5%		309	50.7%	

N= 2'796

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mindestens einer Angabe zum Einkommen pro Unterstützungseinheit, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.

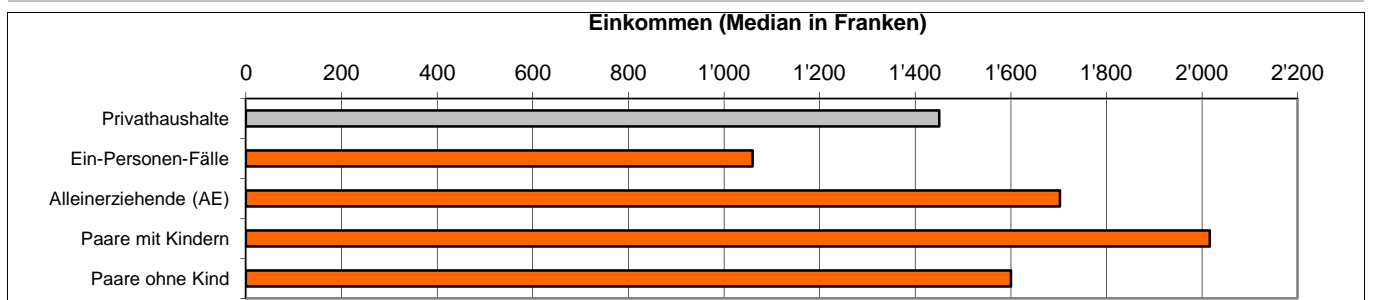
- Als Einkommen gelten alle Einkommensleistungen ausser der Sozialhilfe im engeren Sinn.

- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit Einkommen, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.

- Ohne Angaben (Einkommen): Fälle mit Einkommen, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (Einkommen)".

- Fälle ohne Einkommen: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil der Dossiers an, die lediglich Sozialhilfe beziehen.

Grafik 5.1: Einkommen von Privathaushalten im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2011



Total = 1224 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.1

Tabelle 5.2: Einkommensquellen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Total	Erwerbseinkommen		Sozialversicherungsleistungen		Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen		Alimentenbevorschussung		Andere Einkommen		Keine Einkommen (nur Sozialhilfe)	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'796	691	24.7	652	23.3	133	4.8	72	2.6	351	12.6	1'470	52.6
Stationäre Einrichtung, Heime	74	4	5.4	17	23.0	1	1.4	2	2.7	2	2.7	52	70.3
Besondere Wohnformen	64	9	14.1	9	14.1	5	7.8	0	0.0	1	1.6	46	71.9
Privathaushalte	2'646	678	25.6	626	23.7	127	4.8	70	2.6	348	13.2	1'360	51.4
Ein-Personen-Fälle	1'487	216	14.5	215	14.5	53	3.6	10	0.7	59	4.0	1'028	69.1
Alleinlebende	1'207	181	15.0	192	15.9	46	3.8	7	0.6	33	2.7	821	68.0
Nicht-Alleinlebende	280	35	12.5	23	8.2	7	2.5	3	1.1	26	9.3	207	73.9
Alleinerziehende (AE)	634	232	36.6	247	39.0	39	6.2	55	8.7	269	42.4	150	23.7
AE mit 1 Kind	342	118	34.5	131	38.3	18	5.3	28	8.2	129	37.7	88	25.7
AE mit 2 Kindern	211	90	42.7	83	39.3	14	6.6	21	10.0	104	49.3	42	19.9
AE mit 3+ Kindern	81	24	29.6	33	40.7	7	8.6	6	7.4	36	44.4	20	24.7
Paare mit Kindern	354	173	48.9	122	34.5	20	5.6	5	1.4	15	4.2	103	29.1
Paare mit 1 Kind	116	43	37.1	35	30.2	6	5.2	2	1.7	6	5.2	43	37.1
Paare mit 2 Kindern	135	68	50.4	50	37.0	9	6.7	1	0.7	5	3.7	37	27.4
Paare mit 3+ Kindern	103	62	60.2	37	35.9	5	4.9	2	1.9	4	3.9	23	22.3
Paare ohne Kind	159	54	34.0	41	25.8	15	9.4	0	0.0	5	3.1	71	44.7
Andere	12	3	25.0	1	8.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	8	66.7
Fehlende Fallstruktur	12	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	12	0.8

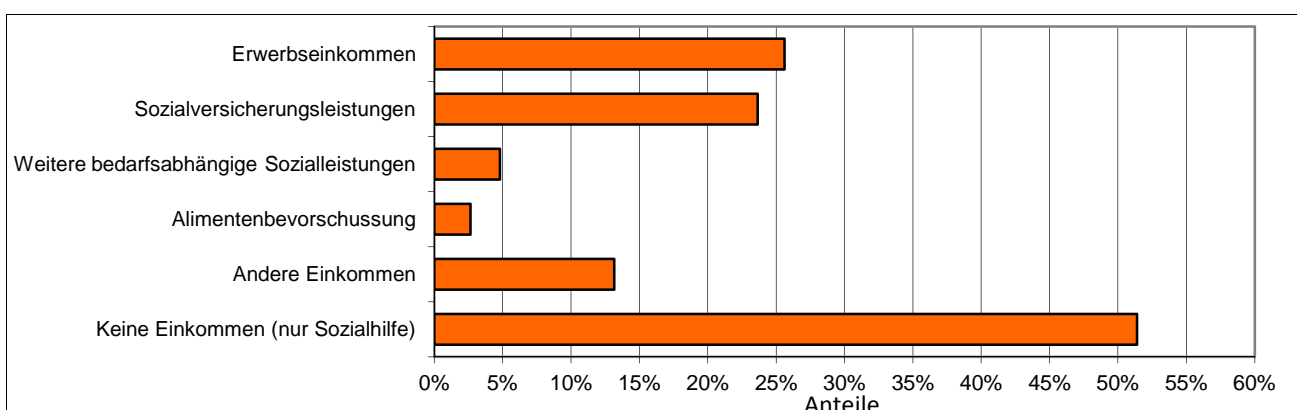
N= 2'796

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Summe der einzelnen Leistungen kann wegen den Mehrfachnennungen höher liegen als das Total.
- Erwerbseinkommen: inkl. Erwerbstätige ohne Angabe eines Einkommensbetrages (gilt auch für die übrigen Einkommensquellen).
- Sozialversicherungsleistungen, weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen: Alle berücksichtigten Leistungen finden sich in den Fussnoten der Tabellen 5.4 und 5.5.
- Andere Einkommen: Vermögenseinkommen, Unterhaltsbeiträge, Erhalt von Haushaltsentschädigung (Konkubinatsbeitrag), Verwandtenunterstützung.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 5.2: Einkommensquellen der Privathaushalte im Stichmonat (Anzahl Fälle), FR Fribourg, 2011



Total = 2646 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 5.3: Erwerbseinkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

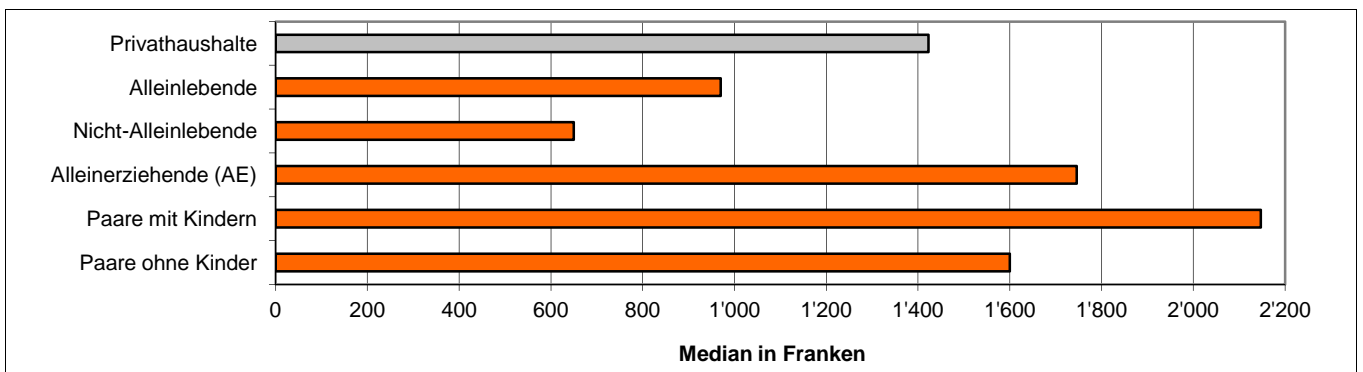
Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	594	1'394	1'614	202	1'445	1'660	259	1'393	1'592	133	1'378	1'589
Stationäre Einricht., Heime	4	565	578	3	580	710	1	180	180	0	0	0
Besondere Wohnformen	8	800	869	2	678	678	6	800	933	0	0	0
Privathaushalte	582	1'423	1'632	197	1'500	1'685	252	1'412	1'613	133	1'378	1'589
Ein-Personen-Fälle	207	914	1'101	57	805	938	86	944	1'098	64	978	1'252
Alleinlebende	175	970	1'154	53	800	942	68	1'010	1'167	54	1'012	1'345
Nicht-Alleinlebende	32	650	816	4	937	879	18	650	838	10	465	751
Alleinerziehende (AE)	217	1'746	1'691	67	1'676	1'694	101	1'752	1'659	49	1'802	1'752
AE mit 1 Kind	108	1'750	1'730	27	1'676	1'680	63	1'811	1'719	18	1'705	1'845
AE mit 2 Kindern	89	1'738	1'656	31	1'600	1'666	33	1'752	1'629	25	1'802	1'681
AE mit 3+ Kindern	20	1'528	1'633	9	1'901	1'838	5	821	1'107	6	1'614	1'766
Paare mit Kindern	124	2'147	2'396	56	2'059	2'367	53	2'150	2'381	15	3'000	2'556
Paare mit 1 Kind	26	1'925	2'256	9	1'378	1'719	14	2'225	2'533	3	3'000	2'576
Paare mit 2 Kindern	53	2'144	2'254	21	2'400	2'563	22	1'936	1'927	10	2'102	2'327
Paare mit 3+ Kindern	45	2'627	2'644	26	2'059	2'433	17	2'869	2'844	2	3'673	3'673
Paare ohne Kinder	31	1'600	1'657	15	1'850	1'771	11	1'500	1'620	5	1'553	1'395
Andere	3	2'800	2'102	2	2'911	2'911	1	486	486	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (Erwerbseinkommen)	97	14.0%		23	10.2%		46	15.1%		28	17.4%	
Fälle ohne Erwerbseinkommen	2'105	75.3%		998	81.6%		659	68.4%		448	73.6%	

N= 2'796

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

- Anmerkungen: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
 - Die Beträge beziehen sich auf die Summe der Erwerbseinkommen aller Personen in der Unterstützungseinheit.
 - Total: Fälle mit mindestens einem Erwerbstätigen in der Unterstützungseinheit.
 - Fehlende Fallstruktur: Fälle mit Erwerbseinkommen, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.
 - Ohne Angaben (Erwerbseinkommen): Fälle mit Erwerbseinkommen, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (Erwerbseinkommen)".
 - Fälle ohne Erwerbseinkommen: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil aller Fälle an, die kein Erwerbseinkommen haben.

Grafik 5.3: Erwerbseinkommen von Privathaushalten im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2011



Total = 582 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.4: Sozialversicherungsleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	652	710	1'008	275	713	1'030	234	690	962	143	729	1'043
Stationäre Einricht., Heime	17	481	1'047	12	591	992	3	481	1'074	2	1'336	1'336
Besondere Wohnformen	9	1'006	1'024	0	0	0	7	1'161	1'031	2	1'001	1'001
Privathaushalte	626	710	1'007	263	713	1'032	224	689	958	139	710	1'039
Ein-Personen-Fälle	215	939	1'111	81	1'000	1'173	72	916	1'100	62	934	1'045
Alleinlebende	192	1'004	1'162	76	1'101	1'206	64	1'053	1'163	52	940	1'099
Nicht-Alleinlebende	23	619	685	5	638	667	8	557	597	10	664	764
Alleinerziehende	247	460	736	101	460	769	97	440	624	49	460	889
AE mit 1 Kind	131	230	699	52	258	738	54	230	595	25	230	841
AE mit 2 Kindern	83	460	701	33	460	725	31	460	593	19	460	838
AE mit 3+ Kindern	33	710	967	16	710	957	12	694	831	5	1'140	1'326
Paare mit Kindern	122	910	1'240	63	900	1'217	38	824	1'215	21	931	1'356
Paare mit 1 Kind	35	1'070	1'228	17	828	1'033	11	1'838	1'644	7	965	1'046
Paare mit 2 Kindern	50	692	1'263	26	963	1'297	14	465	837	10	1'294	1'772
Paare mit 3+ Kindern	37	960	1'221	20	990	1'268	13	960	1'260	4	664	856
Paare ohne Kind	41	1'194	1'415	17	1'018	1'268	17	1'417	1'696	7	464	1'091
Andere	1	539	539	1	539	539	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ohne Angaben (Soz. Vers. Leistungen)	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
	0	0.0%		0	0.0%		0	0.0%		0	0.0%	
Fälle ohne Soz. Vers. Leistungen	2'144	76.7%		948	77.5%		730	75.7%		466	76.5%	

N= 2'796

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mind. einer Angabe im Betrag zu Sozialversicherungsleistungen pro Fall, ohne Doppelzahlung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.

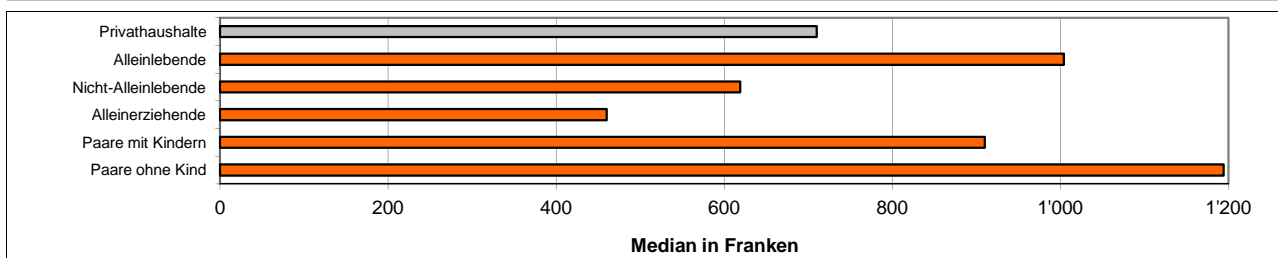
- Sozialversicherungsleistungen des Antragstellers sowie der weiteren UE-Mitglieder = Arbeitslosenversicherung, AHV, IV, Witwenrente, berufliche Vorsorge (BVG), SUVA-Rente, Hilflosenentschädigung, Kranken-, Invaliden-, Unfallversicherungstaggeld, andere Sozialversicherungsleistungen und Kinderzulagen (wenn nicht im Lohn).

- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit mind. einer Angabe im Betrag zu Sozialversicherungsleistungen pro Fall, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.

- Ohne Angaben (Sozialversicherungsleistungen): Fälle mit Sozialversicherungsleistungen, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (Sozialversicherungsleistungen)".

- Fälle ohne Sozialversicherungsleistungen: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil aller Fälle an, die keine Sozialversicherungsleistungen beziehen.

Grafik 5.4: Sozialversicherungsleistungen nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2011



Total = 626 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen (WBSL) im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

	Total				ALBV		MUBE		Stipendien		EL IV/AHV		Andere WBSL	
	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	200	100	800	1'013	72	36.0	8	4.0	24	12.0	90	45.0	14	7.0
Stationäre Einricht., Heime	3	100	800	1'293	2	66.7	0	0.0	0	0.0	1	33.3	0	0.0
Besondere Wohnformen	5	100	886	1'185	0	0.0	0	0.0	0	0.0	5	100.0	0	0.0
Privathaushalte	192	100	800	1'005	70	36.5	8	4.2	24	12.5	84	43.8	14	7.3
Ein-Personen-Fälle	63	100	914	951	10	15.9	0	0.0	4	6.3	44	69.8	5	7.9
Alleinlebende	53	100	916	983	7	13.2	0	0.0	2	3.8	40	75.5	4	7.5
Nicht-Alleinlebende	10	100	602	781	3	30.0	0	0.0	2	20.0	4	40.0	1	10.0
Alleinerziehende (AE)	89	100	650	906	55	61.8	4	4.5	12	13.5	21	23.6	4	4.5
AE mit 1 Kind	45	100	473	768	28	62.2	2	4.4	6	13.3	9	20.0	3	6.7
AE mit 2 Kindern	32	100	800	924	21	65.6	1	3.1	3	9.4	9	28.1	1	3.1
AE mit 3+ Kindern	12	100	1'196	1'376	6	50.0	1	8.3	3	25.0	3	25.0	0	0.0
Paare mit Kindern	25	100	1'201	1'574	5	20.0	4	16.0	7	28.0	7	28.0	3	12.0
Paare mit 1 Kind	8	100	1'536	1'740	2	25.0	1	12.5	2	25.0	4	50.0	0	0.0
Paare mit 2 Kindern	10	100	1'291	1'641	1	10.0	3	30.0	2	20.0	2	20.0	2	20.0
Paare mit 3+ Kindern	7	100	1'201	1'288	2	28.6	0	0.0	3	42.9	1	14.3	1	14.3
Paare ohne Kind	15	100	700	864	0	0.0	0	0.0	1	6.7	12	80.0	2	13.3
Andere	0	100	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Fehlende Fallstruktur	0	100	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

	Anzahl	Anteil in %
Ohne Angaben (WBSL)	0	0.0%
Fälle ohne WBSL	2'596	92.8%

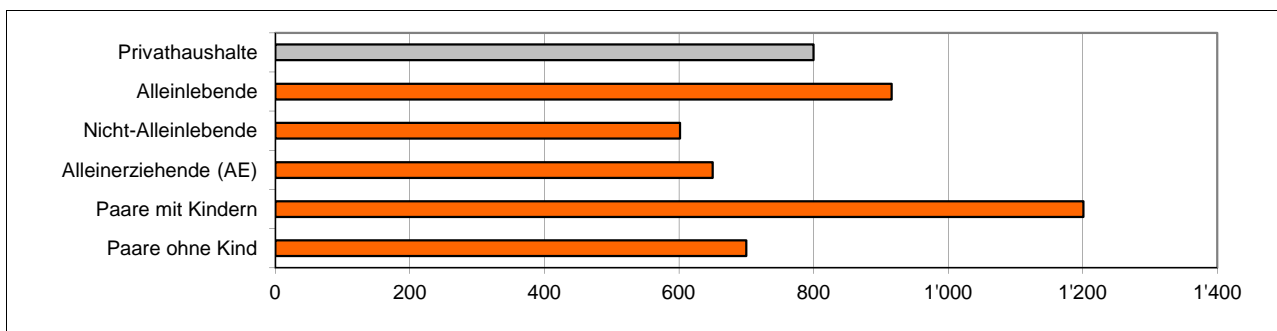
N= 2'796

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mind. einer Angabe pro Fall im Betrag zu bedarfsabhängigen Sozialleistungen, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Andere WBSL = Anschlussstaggeld, Wohngeld, Erziehungsgeld, Kantonale Beihilfen, Gemeindezuschüsse, etc.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit mind. einer Angabe im Betrag zu WBSL pro Fall, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.
- Ohne Angaben (WBSL): Fälle mit WBSL, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (WBSL)".
- Fälle ohne WBSL: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil aller Fälle an, die keine WBSL beziehen.

Grafik 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2011



192 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.6: Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden 2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'090	866	916	989	850	912	673	900	931	428	850	899
Stationäre Einricht., Heime	25	31	137	18	25	150	6	35	66	1	333	333
Besondere Wohnformen	50	281	490	29	240	303	14	562	647	7	600	952
Privathaushalte	2'014	900	936	942	911	946	652	909	946	420	855	900
Ein-Personen-Fälle	1'110	734	749	494	716	748	349	731	745	267	750	755
Alleinlebende	901	765	789	408	761	782	271	750	800	222	790	788
Nicht-Alleinlebende	209	550	576	86	546	584	78	522	556	45	575	595
Alleinerziehende (AE)	494	1'186	1'159	242	1'193	1'147	162	1'226	1'187	90	1'150	1'141
AE mit 1 Kind	270	1'100	1'039	125	1'100	1'015	91	1'150	1'076	54	1'100	1'034
AE mit 2 Kindern	163	1'299	1'249	82	1'274	1'244	55	1'334	1'233	26	1'277	1'298
AE mit 3+ Kindern	61	1'450	1'447	35	1'400	1'387	16	1'602	1'661	10	1'378	1'313
Paare mit Kindern	270	1'326	1'277	135	1'336	1'284	93	1'312	1'268	42	1'264	1'273
Paare mit 1 Kind	85	1'250	1'188	37	1'275	1'199	31	1'214	1'176	17	1'105	1'186
Paare mit 2 Kindern	99	1'322	1'289	52	1'321	1'284	31	1'361	1'312	16	1'146	1'261
Paare mit 3+ Kindern	86	1'437	1'350	46	1'436	1'352	31	1'344	1'317	9	1'500	1'458
Paare ohne Kind	130	1'010	982	62	1'063	990	47	975	982	21	1'060	960
Andere	10	1'049	935	9	1'050	1'037	1	10	10	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	1	537	537	0	0	0	1	537	537	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (fixe Ausgaben)	248	10.6%		130	11.6%		74	9.9%		44	9.3%	
Fälle ohne fixe Ausg.	25	1.1%		21	1.8%		4	0.5%		0	0.0%	

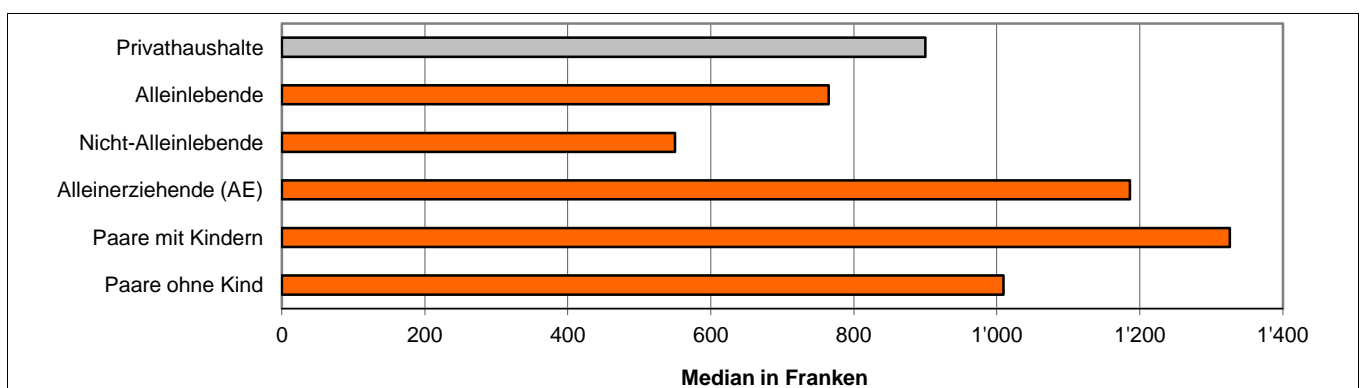
N= 2'363

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode mit mind. einer Angabe pro Unterstützungseinheit über fixe Ausgaben, ohne Doppelzahlung, nur reguläre Fälle.
- Fixe Ausgaben = weitere Versicherungsprämien, Unterhaltszahlungen an Ehepartner/Kinder, effektiv bezahlte Mietkosten, Krankenkassenprämien.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit mind. einer Angabe im Betrag zu fixen Ausgaben pro Fall, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.
- Ohne Angaben (fixe Ausgaben): Fälle mit fixen Ausgaben, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (fixe Ausgaben)".
- Fälle ohne fixe Ausgaben: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentwert aller Fälle an, die keine fixen Ausgaben haben.

Grafik 5.6: Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2011



Total = 2014 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.6



Tabelle 5.7: Angerechneter Mietanteil von Privathaushalten im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %
Privathaushalte	2'096	865	40.2	997	860	38.9	688	904	42.8	411	813	40.8
Ein-Personen-Fälle	1'167	700	42.3	539	690	40.9	368	720	43.9	260	750	42.9
Alleinlebende	939	750	42.7	441	750	41.4	280	750	43.9	218	765	43.9
Nicht-Alleinlebende	228	550	40.0	98	545	38.9	88	550	42.8	42	567	40.4
Alleinerziehende (AE)	507	1'175	39.2	246	1'182	36.8	171	1'200	43.0	90	1'100	40.1
AE mit 1 Kind	275	1'100	40.1	125	1'100	37.1	96	1'150	44.0	54	1'058	40.9
AE mit 2 Kindern	168	1'271	38.7	86	1'262	36.3	56	1'350	41.1	26	1'216	39.5
AE mit 3+ Kindern	64	1'418	38.6	35	1'375	37.3	19	1'450	42.7	10	1'378	37.0
Paare mit Kindern	280	1'300	35.6	137	1'305	34.9	102	1'303	37.0	41	1'249	35.4
Paare mit 1 Kind	89	1'250	38.3	39	1'250	38.8	34	1'219	39.3	16	1'053	35.7
Paare mit 2 Kindern	104	1'293	35.4	52	1'301	35.2	36	1'298	38.3	16	1'146	33.5
Paare mit 3+ Kindern	87	1'403	33.7	46	1'417	32.2	32	1'369	35.3	9	1'500	35.4
Paare ohne Kind	132	1'008	39.7	65	1'035	38.7	47	975	44.2	20	1'013	35.9
Andere	10	1'031	34.0	10	1'031	34.0	0	0	0.0	0	0	0.0
	Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %	
Ohne Angaben	131	5.9%		53	5.0%		31	4.3%		47	10.3%	

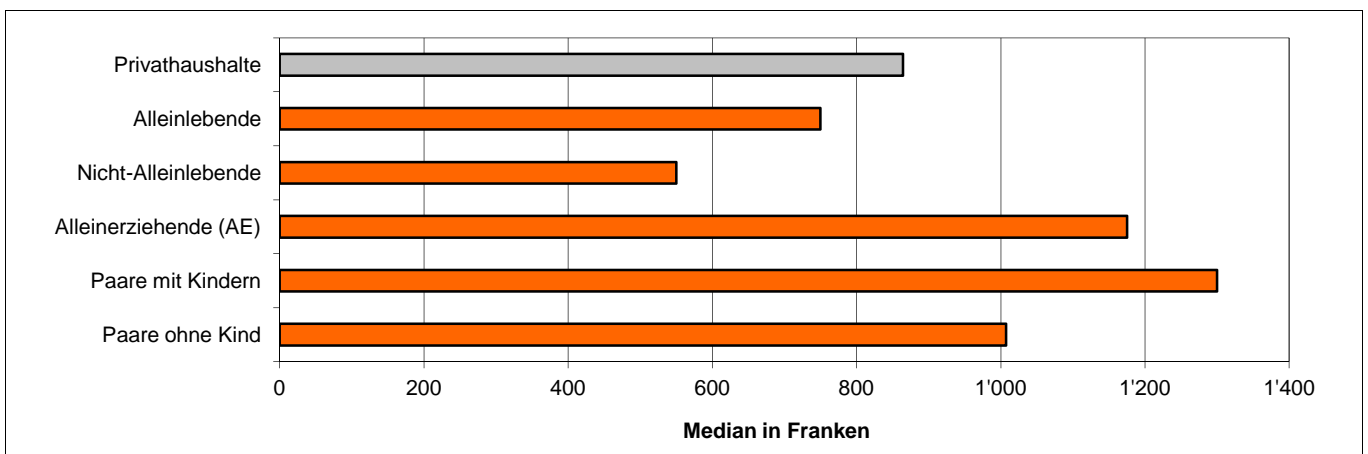
N = 2'227

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählung, nur reguläre Fälle, mit Wohnstatus Mieter, Untermieter, Gratisunterkunft und Eigentümer.
- Angerechneter Mietanteil: effektiv angerechnete und übernommene Mietkosten.
- Anteil am Bruttobedarf: Für jeden Einzelfall wird der Anteil der Mietkosten am Bruttobedarf berechnet, bevor der Median pro Fallstrukturtyp ermittelt wird.
- Ohne Angaben: Mieter ohne Betragsangaben zur Miete oder Mietbetrag gleich null (Gratisunterkunft), ohne Zuordnung zu einem Falltyp.

Grafik 5.7: Angerechneter Mietanteil von Privathaushalten im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2011



Total = 2096 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.8: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten im Stichmonat, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Total	MIZ			IZU			EFB			keine Zulagen	
		Minimale Integrationszulagen			Integrationszulagen für Nichterwerbstätige			Einkommensfreibeträge				
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %
Total	2'942	837	28.5	100	911	31.0	100	684	23.2	200	710	24.1
Stationäre Einricht., Heime	74	24	32.4	100	1	1.4	100	3	4.1	200	41	55.4
Besondere Wohnformen	64	20	31.3	100	11	17.2	100	8	12.5	200	20	31.3
Privathaushalte	2'804	793	28.3	100	899	32.1	100	673	24.0	200	635	22.6
Ein-Personen-Fälle	1'579	481	30.5	100	454	28.8	100	218	13.8	200	391	24.8
Alleinlebende	1'266	360	28.4	100	393	31.0	100	183	14.5	200	294	23.2
Nicht-Alleinlebende	313	121	38.7	100	61	19.5	100	35	11.2	200	97	31.0
Alleinerziehende (AE)	673	152	22.6	100	238	35.4	100	238	35.4	200	131	19.5
AE mit 1 Kind	360	91	25.3	100	119	33.1	100	120	33.3	200	72	20.0
AE mit 2 Kindern	227	44	19.4	100	83	36.6	100	95	41.9	200	40	17.6
AE mit 3+ Kindern	86	17	19.8	100	36	41.9	100	23	26.7	200	19	22.1
Paare mit Kindern	370	100	27.0	100	137	37.0	150	162	43.8	400	72	19.5
Paare mit 1 Kind	124	27	21.8	100	53	42.7	100	48	38.7	280	26	21.0
Paare mit 2 Kindern	140	42	30.0	100	49	35.0	200	65	46.4	280	24	17.1
Paare mit 3+ Kindern	106	31	29.2	100	35	33.0	100	49	46.2	400	22	20.8
Paare ohne Kinder	171	54	31.6	100	69	40.4	100	52	30.4	200	38	22.2
Andere	11	6	54.5	100	1	9.1	100	3	27.3	400	3	27.3
Fehlende Fallstruktur	14	0	0.0	0	0	0.0	0	0	0.0	0	14	100.0

	Anzahl	Anteil in %	F7+ und VA7+: Anteil (in %) an Fällen ohne Anwendung neue SKOS-Richtlinien	F7+ und VA7+ ohne Anwendung neue SKOS-Richtlinien: Anteil (in %) an allen F7+ und VA7+
Fälle ohne Anwendung der neuen SKOS-Richtlinien	7	0.2	100.0	6.2
Ohne Angaben	0	0.0		

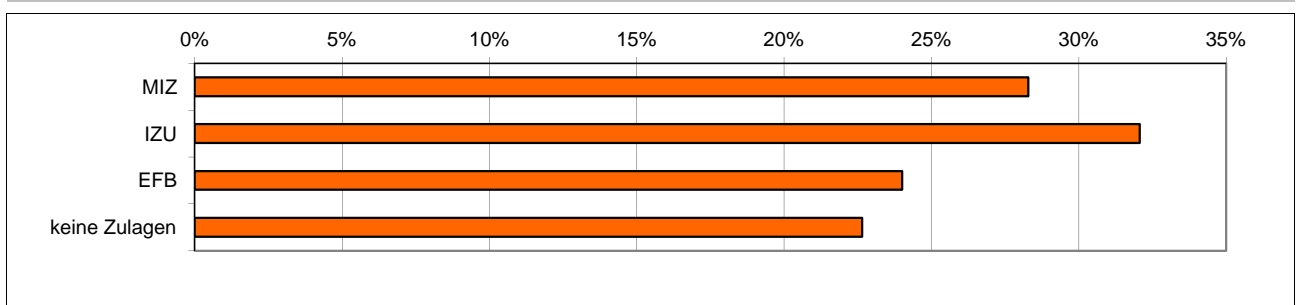
N = 2'963

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode und Antrag stellende Person ab 16 Jahren, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Zulagen und Einkommensfreibeträge werden personenbezogen ausgerichtet. Diese Tabelle hat aber die Unterstützungseinheiten zum Inhalt. Aus dem Grunde entspricht die Summe der Zulagen und Einkommensfreibeträge nicht der Summe, wie sie in Tabelle 5.9 steht (Summe aller Personen).
- keine Zulagen: Die neuen SKOS-Richtlinien werden zwar angewendet, aber keine Zulagen ausgerichtet.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.
- F7+: Vorläufig aufgenommener Flüchtling mit Aufenthaltsdauer von mehr als 7 Jahren; VA7+: Vorläufig Aufgenommener mit Aufenthaltsdauer von mehr als 7 Jahren.

Grafik 5.8: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten, FR Fribourg, 2011



Total = 2804 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.9: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Sozialhilfeempfängern/-innen im Stichmonat, FR Fribourg, 2011

Sozialhilfeempfänger/-innen	Total	MIZ Minimale Integrationszulagen		IZU Integrationszulagen für Nichterbstätige		EFB Einkommensfreibeträge		keine Zulagen		
		Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Alter										
Total	3'867	795	20.6	137	3.5	286	7.4	2'714	70.2	
16-17	153	7	4.6	1	0.7	3	2.0	142	92.8	
18-25	605	113	18.7	12	2.0	32	5.3	453	74.9	
26-35	821	170	20.7	44	5.4	73	8.9	569	69.3	
36-45	915	195	21.3	46	5.0	91	9.9	606	66.2	
46-55	859	188	21.9	28	3.3	65	7.6	587	68.3	
56-64	466	114	24.5	6	1.3	22	4.7	328	70.4	
65+	48	8	16.7	0	0.0	0	0.0	29	60.4	
Zivilstand (ab 18 Jahren)										
Total	3'573	787	22.0	136	3.8	283	7.9	2'443	68.4	
Ledig	1'266	306	24.2	51	4.0	81	6.4	857	67.7	
Verheiratet	1'479	255	17.2	43	2.9	119	8.0	1'082	73.2	
Verwitwet	95	10	10.5	0	0.0	2	2.1	83	87.4	
Geschieden	733	216	29.5	42	5.7	81	11.1	421	57.4	
Nationalität										
Total	3'708	794	21.4	137	4	286	7.7	2'567	69.2	
Schweizer/innen	2'012	448	22.3	88	4.4	157	7.8	1'377	68.4	
Ausländer/innen	1'696	346	20.4	49	2.9	129	7.6	1'190	70.2	
Erwerbssituation										
Total	3'523	779	22.1	137	4	283	8.0	2'400	68.1	
Erbstätige	821	35	4.3	45	5.5	259	31.5	528	64.3	
Erwerbslose	1'362	392	28.8	65	4.8	16	1.2	904	66.4	
Nichterwerbspersonen	1'340	352	26.3	27	2.0	8	0.6	968	72.2	

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 16 Jahren, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- keine Zulagen: Die neuen SKOS-Richtlinien werden zwar angewendet, aber keine Zulagen ausgerichtet
- Zivilstand, Nationalität und Erwerbssituation: Bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit sind nur die regulären Fälle berücksichtigt.



Tabelle 5.10: Krankenkassenprämien (KK-Prämien) und individuelle Prämienverbilligungen (IPV) im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Krankenkassenprämie			Individuelle Prämienverbilligung							
	Betrag			Fälle			Betrag				
	Anzahl Fälle	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Total	Nein	In Abklärung	Ja Anzahl Anteil in %	Anzahl Fälle	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	
Total	2'326	342	423	2'536	342	19	2'175	85.8	2'173	333	414
Stationäre Einricht., Heime	78	295	265	85	9	2	74	87.1	74	294	265
Besondere Wohnformen	48	307	368	52	6	0	46	88.5	46	305	347
Privathaushalte	2'199	345	430	2'384	313	17	2'054	86.2	2'052	336	421
Ein-Personen-Fälle	1'252	313	315	1'363	197	9	1'157	84.9	1'156	311	307
Alleinlebende	995	313	315	1'065	139	8	918	86.2	917	313	308
Nicht-Alleinlebende	257	305	315	298	58	1	239	80.2	239	301	307
Alleinerziehende	516	423	461	557	58	2	497	89.2	497	410	448
AE mit 1 Kind	274	384	410	299	35	1	263	88.0	263	377	393
AE mit 2 Kindern	176	474	488	186	15	0	171	91.9	171	465	477
AE mit 3+ Kindern	66	542	602	72	8	1	63	87.5	63	530	595
Paare mit Kindern	278	796	801	304	40	3	261	85.9	261	780	790
Paare mit 1 Kind	88	700	706	100	17	3	80	80.0	80	694	688
Paare mit 2 Kindern	103	785	789	112	14	0	98	87.5	98	764	773
Paare mit 3+ Kindern	87	890	912	92	9	0	83	90.2	83	882	908
Paare ohne Kind	141	628	612	148	18	3	127	85.8	126	622	598
Andere	12	337	387	12	0	0	12	100.0	12	337	386
Fehlende Fallstruktur	1	313	313	15	14	0	1	6.7	1	313	313
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %			
Ohne Angabe von KK-Prämien resp. Prämienverbilligung resp. Betrag der IPV	210	8.3%		0	0.0%		2	0.1%			
N=	2'536			2'536			2'175				

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Reguläre Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen
- Die IPV im Zusammenhang mit der Sozialhilfe wird je nach Kanton unterschiedlich gehandhabt. In einigen Kantonen erhalten alle Sozialhilfebezüger/innen automatisch die IPV, womit Angaben von 100% resultieren sollten. Aus verschiedenen Gründen trifft dies nicht ein, was nicht bedeuten soll, dass die Angaben unvollständig erhoben werden.

Tabelle 5.11.1: Unterstützungseinheiten mit Unterhaltsbeiträgen nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Kein Unterhaltsbeitrag		In Abklärung		Unterhaltsbeitrag vorhanden		Fehlende Angabe		Betrag				
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl Fälle	Median (Fr.)	Mittelwert		
Privathaushalte	3'325	100.0	3'005	90.4	17	0.5	303	9.1	0	0.0	303	760	899
Ein-Personen-Fälle	1'846	100.0	1'814	98.3	4	0.2	28	1.5	0	0.0	28	550	712
Alleinerziehende	790	100.0	513	64.9	12	1.5	265	33.5	0	0.0	265	800	928
AE mit 1 Kind	418	100.0	284	67.9	8	1.9	126	30.1	0	0.0	126	559	686
AE mit 2 Kindern	267	100.0	160	59.9	4	1.5	103	38.6	0	0.0	103	1'029	1'092
AE mit 3+ Kindern	105	100.0	69	65.7	0	0.0	36	34.3	0	0.0	36	1'210	1'308
Paare mit Kindern	462	100.0	451	97.6	1	0.2	10	2.2	0	0.0	10	522	642
Paare mit 1 Kind	153	100.0	151	98.7	0	0.0	2	1.3	0	0.0	2	260	260
Paare mit 2 Kindern	169	100.0	165	97.6	0	0.0	4	2.4	0	0.0	4	675	776
Paare mit 3+ Kindern	140	100.0	135	96.4	1	0.7	4	2.9	0	0.0	4	622	699
Paare ohne Kind	211	100.0	211	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0	0
Andere	16	100.0	16	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	1		1		0		0		0		0		

N = 3'326

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget, nur Privathaushalte.
- Fehlende Angaben zu den Unterhaltsbeiträgen: Nur wenn die antragstellende Person und alle weiteren Personen "Ohne Angaben" ausweisen, sonst "Kein Unterhaltsbeitrag".

Tabelle 5.11.2: Unterstützungseinheiten mit Alimentenbevorschussung (ALBV) nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Keine Alimentenbevorschussung		In Abklärung		Alimentenbevorschussung vorhanden		Fehlende Angabe		Betrag				
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl Fälle	Median (Fr.)	Mittelwert		
Privathaushalte	3'325	100.0	2'738	82.3	5	0.2	75	2.3	507	15.2	75	460	603
Ein-Personen-Fälle	1'846	100.0	1'577	85.4	0	0.0	10	0.5	259	14.0	10	295	421
Alleinerziehende	790	100.0	611	77.3	5	0.6	60	7.6	114	14.4	60	500	632
AE mit 1 Kind	418	100.0	329	78.7	2	0.5	30	7.2	57	13.6	30	400	527
AE mit 2 Kindern	267	100.0	203	76.0	2	0.7	23	8.6	39	14.6	23	800	719
AE mit 3+ Kindern	105	100.0	79	75.2	1	1.0	7	6.7	18	17.1	7	752	792
Paare mit Kindern	462	100.0	367	79.4	0	0.0	5	1.1	90	19.5	5	650	622
Paare mit 1 Kind	153	100.0	122	79.7	0	0.0	2	1.3	29	19.0	2	600	600
Paare mit 2 Kindern	169	100.0	139	82.2	0	0.0	1	0.6	29	17.2	1	460	460
Paare mit 3+ Kindern	140	100.0	106	75.7	0	0.0	2	1.4	32	22.9	2	725	725
Paare ohne Kind	211	100.0	171	81.0	0	0.0	0	0.0	40	19.0	0	0	0
Andere	16	100.0	12	75.0	0	0.0	0	0.0	4	25.0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	1		1		0		0		0		0		

N = 3'326

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget, nur Privathaushalte.
- Fehlende Angaben zur Alimentenbevorschussung: Wenn die antragstellende Person keine Angaben zum Betrag macht, dann "Keine Alimentenbevorschussung".



Tabelle 5.12.1: Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen und IV-Rente, FR Fribourg, 2011

Altersklassen	Total		Nein		In Abklärung		Ja		Betrag			Ohne Angabe des Betrages
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Mittelwert (Fr.)	Median (Fr.)	
Total	3'676	100.0	3'434	93.4	92	2.5	150	4.1	150	1'022	923	0
18 - 25 Jahre	608	100.0	597	98.2	6	1.0	5	0.8	5	1'367	1'547	0
26 - 35 Jahre	824	100.0	798	96.8	17	2.1	9	1.1	9	1'028	731	0
36 - 45 Jahre	919	100.0	855	93.0	24	2.6	40	4.4	40	981	841	0
46 - 55 Jahre	859	100.0	775	90.2	26	3.0	58	6.8	58	966	893	0
56 - 64 Jahre	466	100.0	409	87.8	19	4.1	38	8.2	38	1'102	1'018	0
Ohne Angabe des Alters	5	100	5	100.0	0.0	0.0	0	0.0	0			0

N = 3'681

N (Ja) = 150

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Personen im Alter von 18 - 64 Jahren. Ausserhalb dieser Alterslimite ist man nicht IV berechtigt.

Tabelle 5.12.2: Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen und Invaliditätsgrad, FR Fribourg, 2011

Altersklassen	Invaliditätsgrad										N			
	Total		< 50%		50 - 59%		60 - 69%		70% und mehr			Weiss nicht	Ohne Angabe des IV-Grades	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil an N in %	Anzahl
Total	146	100.0	42	28.8	38	26.0	14	9.6	52	35.6	0	4	2.7	150
18 - 25 Jahre	5	100.0	0	0.0	2	40.0	0	0.0	3	60.0	0	0	0.0	5
26 - 35 Jahre	9	100.0	2	22.2	1	11.1	2	22.2	4	44.4	0	0	0.0	9
36 - 45 Jahre	40	100.0	10	25.0	16	40.0	2	5.0	12	30.0	0	0	0.0	40
46 - 55 Jahre	55	100.0	18	32.7	11	20.0	7	12.7	19	34.5	0	3	5.2	58
56 - 64 Jahre	37	100.0	12	32.4	8	21.6	3	8.1	14	37.8	0	1	2.6	38
Ohne Angabe des Alters	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0

N (Ja)= 150

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Personen im Alter von 18 - 64 Jahren. Ausserhalb dieser Alterslimite ist man nicht IV berechtigt.

FINANZIELLE LEISTUNGEN AN DIE UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 6.1: Bruttobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'780	1'904	2'180	1'222	2'000	2'272	951	1'868	2'173	607	1'810	2'007
Stationäre Einricht., Heime	72	1'235	1'754	50	1'305	1'726	15	1'596	1'902	7	960	1'639
Besondere Wohnformen	63	1'410	1'394	29	960	1'025	27	1'784	1'761	7	1'210	1'502
Privathaushalte	2'633	1'940	2'216	1'132	2'060	2'341	908	1'879	2'190	593	1'818	2'018
Ein-Personen-Fälle	1'479	1'672	1'605	618	1'715	1'622	490	1'595	1'607	371	1'655	1'575
Alleinlebende	1'204	1'730	1'689	504	1'760	1'698	390	1'698	1'702	310	1'725	1'659
Nicht-Alleinlebende	275	1'246	1'238	114	1'316	1'287	100	1'197	1'237	61	1'173	1'148
Alleinerziehende (AE)	633	2'882	2'883	273	3'145	3'103	231	2'711	2'776	129	2'645	2'609
AE mit 1 Kind	341	2'645	2'617	139	2'815	2'740	130	2'645	2'602	72	2'565	2'408
AE mit 2 Kindern	211	3'198	3'092	94	3'463	3'384	76	3'094	2'918	41	2'997	2'747
AE mit 3+ Kindern	81	3'644	3'458	40	3'760	3'704	25	3'549	3'254	16	3'439	3'162
Paare mit Kindern	354	3'532	3'471	163	3'644	3'635	127	3'524	3'440	64	3'140	3'115
Paare mit 1 Kind	116	3'073	3'010	47	3'105	3'125	42	3'151	2'997	27	2'959	2'832
Paare mit 2 Kindern	135	3'490	3'447	65	3'554	3'593	43	3'504	3'409	27	3'151	3'157
Paare mit 3+ Kindern	103	4'097	4'021	51	4'144	4'157	42	4'034	3'915	10	3'989	3'768
Paare ohne Kind	156	2'485	2'420	68	2'670	2'634	59	2'263	2'073	29	2'319	2'623
Andere	11	2'894	2'656	10	3'020	2'907	1	144	144	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	12	960	1'005	11	960	907	1	2'081	2'081	0	0	0
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	16	0.6		1	0.1		13	1.3		2	0.3	

N = 2'796

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Dort wo vorhanden, sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige im Bruttobedarf berücksichtigt.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Betrag zu Bruttobedarf aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Bruttobedarf.

Tabelle 6.2: Nettobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'791	1'455	1'537	1'222	1'531	1'585	963	1'377	1'527	606	1'406	1'456
Stationäre Einricht., Heime	74	990	1'260	50	877	1'232	17	1'140	1'502	7	960	865
Besondere Wohnformen	64	1'085	1'207	30	960	954	27	1'428	1'484	7	1'279	1'218
Privathaushalte	2'641	1'484	1'555	1'131	1'590	1'624	918	1'378	1'528	592	1'416	1'466
Ein-Personen-Fälle	1'484	1'360	1'316	617	1'485	1'348	496	1'275	1'310	371	1'263	1'270
Alleinlebende	1'204	1'498	1'378	503	1'590	1'405	392	1'433	1'384	309	1'416	1'328
Nicht-Alleinlebende	280	1'046	1'046	114	1'109	1'096	104	1'026	1'032	62	1'004	978
Alleinerziehende (AE)	633	1'557	1'629	273	1'771	1'750	232	1'466	1'569	128	1'436	1'478
AE mit 1 Kind	341	1'648	1'576	139	1'875	1'701	131	1'365	1'412	71	1'730	1'636
AE mit 2 Kindern	211	1'383	1'587	94	1'567	1'718	76	1'582	1'673	41	930	1'129
AE mit 3+ Kindern	81	1'578	1'959	40	2'088	1'998	25	1'713	2'079	16	1'377	1'673
Paare mit Kindern	354	2'482	2'322	163	2'554	2'357	127	2'335	2'300	64	2'566	2'277
Paare mit 1 Kind	116	2'169	2'023	47	1'987	1'917	42	1'666	1'920	27	2'696	2'369
Paare mit 2 Kindern	135	2'450	2'354	65	2'554	2'544	43	2'335	2'266	27	1'760	2'036
Paare mit 3+ Kindern	103	3'094	2'617	51	3'094	2'524	42	2'816	2'715	10	3'320	2'681
Paare ohne Kind	158	1'814	1'834	68	2'073	1'943	61	1'304	1'571	29	2'169	2'131
Andere	12	642	962	10	712	1'055	2	495	495	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	12	960	1'005	11	960	907	1	2'081	2'081	0	0	0
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	5	0.2		1	0.1		1	0.1		3	0.5	

N = 2'796

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige im Nettobedarf berücksichtigt.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Betrag zu Nettobedarf aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Nettobedarf.



Tabelle 6.3: Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Deckungsquote											
	Total		1.00		0.75 – 0.99		0.50 – 0.74		0.25 – 0.49		unter 0.25	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'703	100	1'283	47.5	431	15.9	304	11.2	342	12.7	343	12.7
Stationäre Einricht., Heime	72	100	45	62.5	5	6.9	9	12.5	8	11.1	5	6.9
Besondere Wohnformen	60	100	42	70.0	4	6.7	9	15.0	2	3.3	3	5.0
Privathaushalte	2'559	100	1'184	46.3	422	16.5	286	11.2	332	13.0	335	13.1
Ein-Personen-Fälle	1'433	100	855	59.7	230	16.1	108	7.5	125	8.7	115	8.0
Alleinlebende	1'166	100	700	60.0	166	14.2	92	7.9	111	9.5	97	8.3
Nicht-Alleinlebende	267	100	155	58.1	64	24.0	16	6.0	14	5.2	18	6.7
Alleinerziehende (AE)	622	100	127	20.4	114	18.3	114	18.3	132	21.2	135	21.7
AE mit 1 Kind	333	100	67	20.1	77	23.1	65	19.5	66	19.8	58	17.4
AE mit 2 Kindern	208	100	37	17.8	27	13.0	35	16.8	49	23.6	60	28.8
AE mit 3+ Kindern	81	100	23	28.4	10	12.3	14	17.3	17	21.0	17	21.0
Paare mit Kindern	347	100	133	38.3	55	15.9	46	13.3	52	15.0	61	17.6
Paare mit 1 Kind	112	100	44	39.3	19	17.0	14	12.5	16	14.3	19	17.0
Paare mit 2 Kindern	133	100	51	38.3	19	14.3	20	15.0	22	16.5	21	15.8
Paare mit 3+ Kindern	102	100	38	37.3	17	16.7	12	11.8	14	13.7	21	20.6
Paare ohne Kind	147	100	67	45.6	23	15.6	17	11.6	22	15.0	18	12.2
Andere	10	100	2	20.0	0	0.0	1	10.0	1	10.0	6	60.0
Fehlende Fallstruktur	12	100	12	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben	93	3.3										

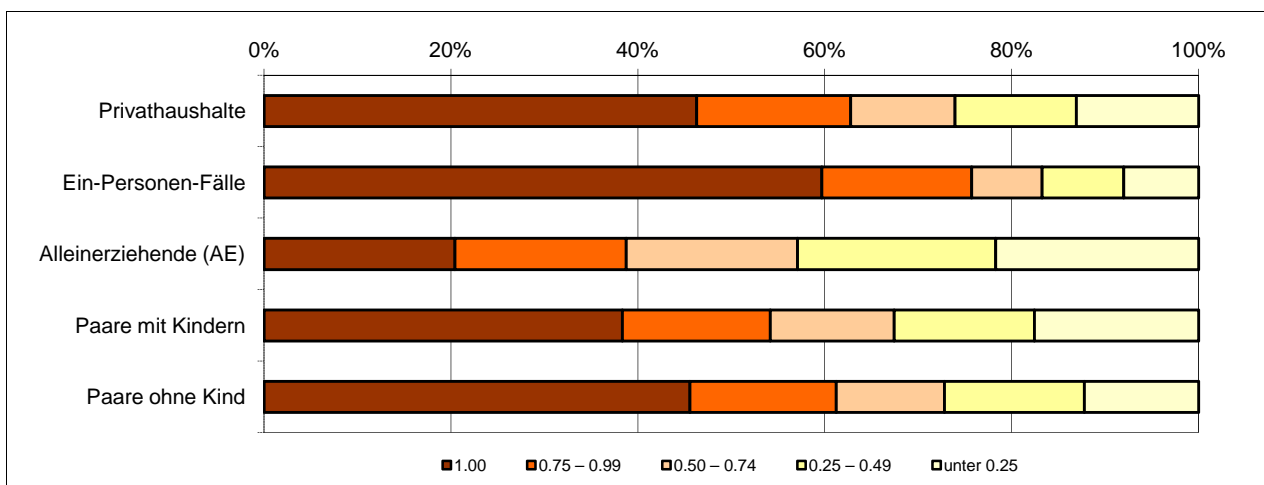
N = 2'796

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget
- Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige berücksichtigt.
- Je höher die Deckungsquote desto höher ist der Anteil der Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe der Deckungsquote aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf.

Grafik 6.3: Deckungsquote nach Fallstruktur in Privathaushalten, FR Fribourg, 2011



Total =2559 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011

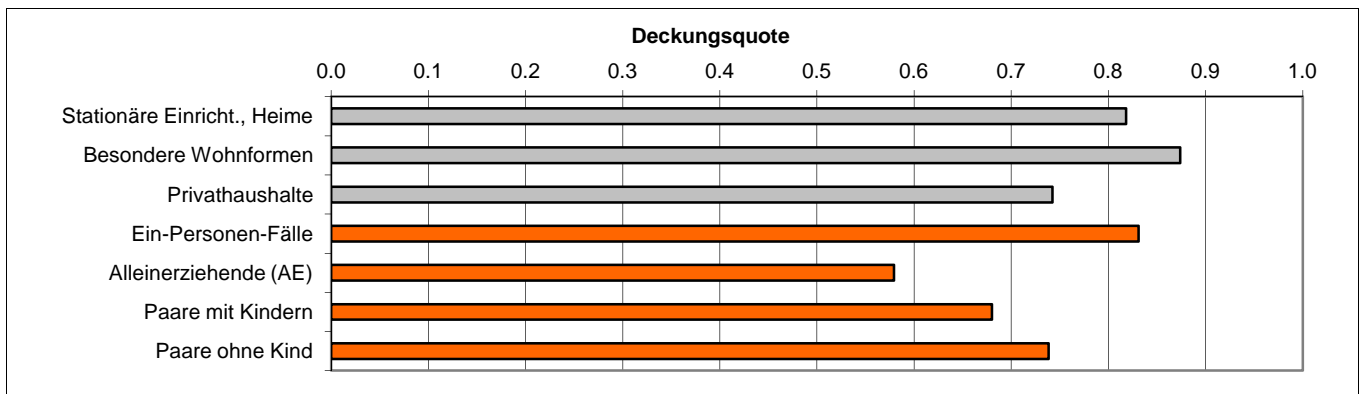
Fallstruktur	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote
Total	2'703	0.75	1'211	0.75	913	0.74	579	0.75
Stationäre Einricht., Heime	72	0.82	50	0.79	15	0.91	7	0.81
Besondere Wohnformen	60	0.87	29	0.96	25	0.81	6	0.74
Privathaushalte	2'559	0.74	1'121	0.75	872	0.73	566	0.75
Ein-Personen-Fälle	1'433	0.83	612	0.85	467	0.82	354	0.82
Alleinlebende	1'166	0.82	499	0.84	370	0.81	297	0.81
Nicht-Alleinlebende	267	0.86	113	0.88	97	0.85	57	0.84
Alleinerziehende (AE)	622	0.58	271	0.58	226	0.57	125	0.59
AE mit 1 Kind	333	0.61	137	0.63	126	0.55	70	0.68
AE mit 2 Kindern	208	0.52	94	0.52	75	0.57	39	0.42
AE mit 3+ Kindern	81	0.60	40	0.57	25	0.67	16	0.57
Paare mit Kindern	347	0.68	162	0.66	124	0.68	61	0.73
Paare mit 1 Kind	112	0.69	46	0.62	41	0.69	25	0.82
Paare mit 2 Kindern	133	0.69	65	0.72	42	0.66	26	0.65
Paare mit 3+ Kindern	102	0.66	51	0.62	41	0.70	10	0.70
Paare ohne Kind	147	0.74	66	0.72	55	0.73	26	0.79
Andere	10	0.38	10	0.38	0	0.00	0	0.00
Fehlende Fallstruktur	12	1.00	11	1.00	1	1.00	0	0.00
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Ohne Angaben	93	3.3	12	1.0	51	5.3	30	4.9

N = 2'796

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

- Anmerkungen: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
 - Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige berücksichtigt.
 - Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Deckungsquote aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
 - Ohne Angabe: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf.

Grafik 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2011



Total = 2703 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 6.5: Gesamter Auszahlungsbetrag nach Alter der antragstellenden Person, FR Fribourg, 2011

Fallstruktur	Total			0 - 17 Jahre			18 - 25 Jahre			26 - 35 Jahre		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'773	9'540	12'893	17	10'213	10'717	347	6'157	9'022	612	8'360	11'848
Stationäre Einricht., Heime	71	7'602	10'991	9	9'012	9'621	16	6'128	7'535	23	8'700	11'857
Besondere Wohnformen	68	7'826	10'554	0	0	0	12	2'910	6'594	22	7'579	10'459
Privathaushalte	2'630	9'694	13'017	8	11'990	11'951	319	6'181	9'188	566	8'446	11'921
Ein-Personen-Fälle	1'482	8'219	10'778	5	10'213	10'227	223	5'498	7'822	258	5'452	8'591
Alleinerziehende (AE)	638	12'771	16'324	1	15'698	15'698	74	8'091	13'148	208	12'653	15'302
AE mit 1 Kind	342	12'150	15'157	0	0	0	56	7'808	12'334	108	13'077	14'275
AE mit 2 Kindern	216	12'540	16'613	1	15'698	15'698	18	10'101	15'681	65	11'326	15'216
AE mit 3+ Kindern	80	17'086	20'535	0	0	0	0	0	0	35	14'746	18'630
Paare mit Kindern	345	12'261	16'543	1	26'931	26'931	13	6'181	13'101	80	10'484	15'500
Paare mit 1 Kind	112	12'283	15'226	1	26'931	26'931	7	6'181	11'758	28	11'423	14'832
Paare mit 2 Kindern	130	12'822	16'999	0	0	0	6	5'067	14'668	35	9'295	14'010
Paare mit 3+ Kindern	103	11'131	17'401	0	0	0	0	0	0	17	15'573	19'669
Paare ohne Kind	153	8'865	13'364	0	0	0	7	5'484	5'142	17	3'958	5'509
Andere	12	3'634	7'867	1	1'839	1'839	2	3'659	3'659	3	2'887	4'769
Fehlende Fallstruktur	4	2'668	4'733	0	0	0	0	0	0	1	890	890

	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Ohne Angaben	118	4.1	1	5.6	16	4.4	40	6.1

Fallstruktur	36 - 45 Jahre			46 - 55 Jahre			56 - 64 Jahre			65 + Jahre		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	713	10'379	14'024	672	12'253	14'650	375	11'295	13'210	37	5'705	10'540
Stationäre Einricht., Heime	7	6'791	8'960	8	4'893	11'945	2	11'102	11'102	6	6'349	20'000
Besondere Wohnformen	11	9'860	13'108	14	7'965	9'383	7	21'217	17'456	2	5'333	5'333
Privathaushalte	694	10'404	14'108	649	12'487	14'799	366	11'265	13'140	28	5'606	9'103
Ein-Personen-Fälle	323	8'693	11'265	381	11'591	12'642	271	10'906	12'281	21	5'506	8'432
Alleinerziehende (AE)	240	15'504	18'184	100	11'150	16'770	15	9'710	13'487	0	0	0
AE mit 1 Kind	112	15'185	17'021	55	9'628	16'193	11	16'594	14'025	0	0	0
AE mit 2 Kindern	92	13'799	17'205	36	13'059	18'626	4	7'819	12'010	0	0	0
AE mit 3+ Kindern	36	20'923	24'306	9	13'216	12'864	0	0	0	0	0	0
Paare mit Kindern	108	9'242	13'725	116	19'061	19'775	25	16'219	18'047	2	21'426	21'426
Paare mit 1 Kind	17	10'163	11'676	43	14'192	16'880	15	14'306	16'999	1	1'467	1'467
Paare mit 2 Kindern	43	12'261	17'570	38	15'443	17'677	7	22'844	23'268	1	41'385	41'385
Paare mit 3+ Kindern	48	6'527	11'006	35	22'571	25'610	3	11'145	11'099	0	0	0
Paare ohne Kind	18	5'888	13'241	51	13'102	15'963	55	11'235	15'047	5	6'751	6'992
Andere	5	7'524	13'575	1	3'069	3'069	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	1	824	824	1	12'770	12'770	0	0	0	1	4'446	4'446

	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Ohne Angaben	23	3.1	23	3.3	7	1.8	8	17.8

N = 2'891

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im gesamten Auszahlungsbetrag aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Ohne Angabe: Fälle ohne gesamten Auszahlungsbetrag während der Erhebungsperiode.



Glossar

Das Glossar beinhaltet die wichtigsten fachtechnischen Begriffe aus dem Bereich der Sozialhilfestatistik, welche in den Standardtabellen stehen. Das Glossar ist alphabetisch sortiert.

Abgeschlossener Fall, abgeschlossenes Dossier	<p>Für Unterstützungseinheiten, die seit 6 Monaten keine Auszahlung erhielten, wird das Dossier abgeschlossen. Aus diesem Grund gibt es Dossiers, die eine letzte Auszahlung noch im Vorjahr erhielten und im laufenden Jahr abgeschlossen wurden.</p> <p>Falls die Unterstützungseinheit nach einem Unterbruch von mehr als 6 Monaten erneut einen Antrag stellt, wird ein neues Dossier eröffnet.</p>
Anteile	<p>Der Anteil bezieht sich auf eine in der Tabelle vordefinierte Gesamtheit. Diese schliesst die ‚ohne Angaben‘ (Missings) und die Antwortkategorie ‚weiß nicht‘ aus, womit sich die Gesamtheit nur aus den gültigen Antworten zusammensetzt.</p>
Antragstellende Person	<p>Person, die für sich und/oder für andere Mitglieder derselben Unterstützungseinheit Sozialhilfe beantragt.</p>
Besondere Wohnformen	<p>Dazu gehören die Kategorien des Merkmals <i>Wohnstatus</i>: Pension, Hotel, Fahrende und ohne feste Unterkunft.</p>
Bestehende Fälle	<p>Bestehende Fälle bezogen bereits im Jahr vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe und erhalten auch im Erhebungsjahr weiterhin ohne Unterbrechung oder mit einer Unterbrechung von weniger als 6 Monaten Sozialhilfe.</p>
Bruttobedarf	<p>Der Bruttobedarf pro Monat entspricht dem theoretischen Bedarf der Unterstützungseinheit (materielle Grundsicherung sowie situationsbedingte Leistungen) pro Monat, d.h. ohne Berücksichtigung der aktuellen Einnahmen.</p>
Deckungsquote	<p>Anteil des Nettobedarfs am Bruttobedarf. Die Deckungsquote sagt aus, wie weit der materielle Bedarf einer Unterstützungseinheit durch Sozialhilfeleistung gedeckt wird. Sie variiert zwischen 0 und 1. Je höher die Quote, desto höher der Anteil der finanziellen Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit.</p>
Doppelzählung	<p>Die Sozialhilfestatistik erlaubt in gewissen Fällen eine doppelte Dossierführung. Zwei Arten solcher Doppelzählungen resp. erlaubten Dubletten werden unterschieden:</p> <p><i>Doppelzählungen resp. erlaubte Dubletten im zeitlichen Aspekt:</i> 6 Monate nach der letzten Auszahlung wird das Dossier geschlossen. Falls dieselbe Person dann im selben Jahr erneut Sozialhilfe in derselben Gemeinde bezieht, wird ein neues Dossier eröffnet und die Person wird als neuer Fall gezählt. In gewissen Tabellen wird diese Unterstützungseinheit zweimal gerechnet; in den meisten nur einmal, was in den Fussnoten angegeben ist.</p> <p><i>Doppelzählungen resp. erlaubte Dubletten im räumlichen Aspekt:</i> Dubletten: Die Sozialhilfestatistik basiert auf kumulativen Zahlen eines Erhebungsjahres. Wer im Verlaufe eines Jahres den Wohnort wechselt und sowohl am alten als auch am neuen Ort Sozialhilfe bezieht, wird zweimal - also in jeder Gemeinde desselben Kantons - gezählt. Bei kantonalen Auswertungen wird dieselbe Unterstützungseinheit nur einmal gezählt und zwar in der Gemeinde, wohin sie umgezogen ist. Demzufolge stimmen die Summen der Unterstützungseinheiten und damit auch Personen aller Gemeinden nicht mit dem Kan-</p>



tonstotal überein.

Nach demselben Prinzip wird auf nationaler Ebene verfahren. Zieht eine Sozialhilfe beziehende Unterstützungseinheit von einem in einen andern Kanton, wird sie auf nationaler Ebene nur im ‚letzten‘ Kanton gezählt. Auch hier stimmen die Summen der Unterstützungseinheiten aller Kantone nicht mit dem Schweiztotal überein.

**Dossiers aus
Flüchtlingsstatistik
(FlüStat)**

Bei gemischten Dossiers (unterstützte Personen mit unterschiedlichen Aufenthaltsstatus) erfolgt die Zuordnung anhand des Aufenthaltsstatus der antragstellenden Person. Hat beispielsweise die antragstellende Person einen Aufenthaltsstatus VA7+ oder F7+, dann werden auch die weiteren Personen der Unterstützungseinheit ungeachtet ihres Aufenthaltsstatus in der Sozialhilfestatistik ausgewiesen. Somit ist es möglich, dass B-Flüchtlinge und F-Flüchtlinge unter 5 resp. 7 Jahren in der Schweiz als weitere Mitglieder der Unterstützungseinheit in der Sozialhilfestatistik auftreten können.

Einkommen (T5.1)

Das Einkommen der Unterstützungseinheit beinhaltet nicht das Sozialhilfeeinkommen im engeren Sinn, sondern lediglich das anrechenbare Einkommen aus anderen Quellen wie z.B. Erwerbseinkommen, Renten, Alimentenbevorschussung usw.

Erhebungsperiode

Die Erhebungsperiode ist der Zeitraum, für welchen die Sozialhilfedaten erhoben werden. Eine Erhebungsperiode dauert ein Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Wegen der 6-Monate-Regel kann aber die letzte Auszahlung noch im vorangehenden Jahr liegen (letzte Auszahlung im Juli -> Dossierabschluss nach 6 Monaten im Januar des darauf folgenden Jahres).

Erwerbssituation

Die Frage nach der Erwerbssituation lässt vier verschiedene Antworten nach Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit und Nichterwerbssituation pro Person zu. In den Tabellen wird lediglich nur eine einzige Erwerbssituation berücksichtigt. Bei Mehrfachangaben wird gemäss einer Prioritätenliste vorgegangen. Dabei gilt Erwerbstätigkeit vor Erwerbslosigkeit vor Nichterwerbssituation. Falls nötig wird auch innerhalb dieser Kategorien priorisiert.

Fallstruktur

Die Fallstruktur ordnet die Unterstützungseinheit oder den Fall bestimmten Typen zu. Dafür wird die Beziehung ihrer einzelnen Mitglieder zu einander mit Hilfe der Merkmale Beziehungstyp, Alter, Geschlecht und Zivilstand ausgewertet. Die Fallstruktur wird aufgrund des Wohnstatus grob in *Privathaushalte*, *Stationäre Einrichtungen/Heime* und *Besondere Wohnformen* gegliedert. Fehlen mehrere zur Bildung der Fallstruktur verwendete Merkmale, kann keine Zuordnung vorgenommen werden. Kinder in Falltypen gelten bis und mit dem Alter von 25 Jahre als Kinder. Die dazugehörige Referenzgrösse aus der Volkszählung umfasst ebenfalls die Haushaltstypen mit Kindern bis und mit 25 Jahren. Die Kategorie "Andere" umfasst Beziehungsverhältnisse, die nicht eindeutig haben zugeteilt werden können. Kategorie "Besondere Wohnformen" siehe unter entsprechendem Stichwort.

**Fehlende Angaben,
ohne Angaben,
Missings**

Fehlende Angaben setzen sich zusammen aus nicht vorhandenen Angaben (Missings) und werden zur Berechnung der Quoten und Anteile eines Merkmals nicht miteinbezogen. Dies hätte andernfalls Einfluss auf die Höhe der Quoten.



Gemeindefusionen	In den Tabellen wird stets der Gemeindestand berücksichtigt, wie er gemäss der jährlichen BFS-Publikation zum Gemeindestand auf den 1. Januar des Erhebungsjahres festgelegt ist. Der jeweils aktuelle Gemeindestand wird auch für die Ergebnisse der Vorjahre benützt.
Laufender Fall	Die Unterstützungseinheit bezieht im Erhebungsjahr immer noch Sozialhilfe, resp. die letzte Auszahlung liegt weniger als 6 Monate zurück.
Leistungstypen der Sozialhilfe im engeren Sinn	<p>Regulärer Fall mit/ohne Zielvereinbarung: Es handelt sich um eine reguläre Unterstützung ohne oder mit Eingliederungsvertrag/Zusammenarbeitsvereinbarung (= schriftlich vereinbarte Massnahme zur Förderung der sozialen bzw. beruflichen Integration bedürftiger Personen, basierend auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gegenleistung).</p> <p>Einmalige Zahlung mit/ohne Budget: Es handelt sich um eine einmalige finanzielle Unterstützung (ausserordentliche Unterstützung); von einer Neu Beurteilung der Situation abgesehen, ist keine weitere Zahlung vorgesehen. Dies betrifft beispielsweise Zahnarztrechnungen, Selbstbehalte (inkl. Franchise), Umzugskosten, Mietkaution, Liquidationskosten bei Todesfall oder Bestattungskosten.</p> <p>Bevorschussung ALV: Es handelt sich um die Bevorschussung von Arbeitslosenleistungen, deren Auszahlung sich verzögert, oder den Ausgleich bei vorübergehender Einstellung der Arbeitslosenleistungen.</p>
Median	Der Median repräsentiert den "Zentralwert" der untersuchten Einheiten. Es befinden sich anzahlmässig eben so viele Einheiten unterhalb wie oberhalb dieses Wertes.
Mittelwert	Der Mittelwert ergibt sich aus der Summe der Werte dividiert durch die Anzahl Fälle oder unterstützte Personen. Er ist das arithmetische Mittel.
Neue Fälle, Neubezüger	Neue Fälle oder auch Neubezüger beziehen erstmals im laufenden Jahr Sozialhilfe. Bestehende Fälle dagegen bezogen bereits vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe, und zwar letztmals spätestens 6 Monate vor dem 1. Januar des Erhebungsjahres.
Nettobedarf, zugesprochene Leistung	Nettobedarf = Bruttobedarf pro Monat abzüglich der aktuellen monatlichen Einnahmen der Unterstützungseinheit. Zugesprochene Leistung = Die zugesprochene Leistung ist der effektiv im Stichmonat für die Unterstützungseinheit ausbezahlte Betrag. Dieser Betrag entspricht somit dem Betrag der monatlichen Zahlung im Stichmonat. Für Auswertungen wird primär der Nettobedarf verwendet und nur dort, wo diese Angaben fehlen, mit der zugesprochenen Leistung ergänzt. Ab den Daten 2009 werden im Nettobedarf nur noch Dossiers mit positiven Werten berücksichtigt. Vom Nettobedarf betroffen sind die Tabellen 1.4 und 6.1 bis 6.4.
Privathaushalte	Privathaushalte setzen sich aus den Mietern, Untermietern, Hauseigentümern und Gratisunterkunft des Merkmals Wohnstatus zusammen.
Quoten	Die Quote bezieht sich auf den Anteil gegenüber einer Referenzgrösse, die ausserhalb der Sozialhilfestatistik steht. Unterschieden wird zwischen der Sozialhilfequote, die sich auf die Sozialhilfebezüger relativ zur ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) bezieht und der



	Unterstützungsquote (Unterstützungseinheiten (nur Privathaushalte) relativ zu allen Privat-Haushalten [Volkszählung 2000]).
Sozialhilfeempfänger/innen	Mitglieder einer Unterstützungseinheit, welche Sozialhilfe beziehen. Daher auch der Begriff ‚unterstützte Person‘.
Sozialhilfequote	Anteil der Sozialhilfeempfänger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung gemäss STATPOP. Da die jährlichen definitiven STATPOP-Zahlen jeweils im Frühherbst des Folgejahres erscheinen, müssen die Vorjahreszahlen als Referenz verwendet werden.
Städte	Die Unterteilung nach Städten (ab 10'000 Einwohner), mittleren (2000 – 9999 Einwohner) und kleinen Gemeinden (unter 2000 Einwohner) basiert auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres.
Stichtagszustand, Stichmonat	<p>Der Stichtagszustand gibt Auskunft über die Situation der Unterstützungseinheit im Stichmonat.</p> <p>Der Stichmonat ist dabei definiert als derjenige Monat im Erhebungsjahr, für welchen die letzte ordentliche Auszahlung von Leistungen, die für die Statistik relevant sind, stattgefunden hat. Wechselt das Dossier während der Erhebungsperiode den Status hinsichtlich der Statistikrelevanz, so gilt der Statuswechsel als Stichmonat und alle nachfolgenden Zahlungen werden nicht mehr miteinbezogen.</p> <p>Beispiel: Wird im Dezember eine Zahlung für den Monat Dezember getätigt, dann ist für dieses Dossier der Dezember der Stichmonat. Hat das Dossier hingegen im März eine letzte ordentliche Auszahlung von Leistungen für den Monat März erhalten, dann ist für dieses Dossier der März der Stichmonat.</p>
Unterstützungseinheit, Fall, Dossier	<p>Darunter wird die wirtschaftliche Einheit verstanden, die für die Leistungsbeurteilung und –ausrichtung relevant ist. Neben alleinlebenden Einzelpersonen gelten miteinander verwandte Personen, die im gleichen Haushalt leben, als Unterstützungseinheit (UE): Ehepaare, Ehepaare mit Kindern, Elternteile mit minderjährigen Kindern. Gemäss der allgemeinen Praxis in den Sozialdiensten umfasst eine Unterstützungseinheit die im gleichen Haushalt lebenden Ehegatten sowie die unmündigen Kinder, die mit ihren Eltern respektive einem Elternteil zusammenleben. Konkubinatspartner, Geschwister, Kollegen, Freunde o.ä. zählen grundsätzlich nicht zur Unterstützungseinheit.</p> <p>Alle Personen einer Unterstützungseinheit einschliesslich der antragstellenden Person gelten als unterstützte Personen bzw. Sozialhilfeempfänger/innen.</p>
Unterstützungsquote	<p>Sie weist den Anteil der Unterstützungseinheiten (bzw. Fälle) in Privathaushalten an allen privaten Haushalten gemäss der Volkszählung 2000 aus. Die Kollektivhaushalte, d.h. stationäre Einrichtungen und besondere Wohnformen werden nicht berücksichtigt. Fehlt das entsprechende Merkmal (‚Wohnstatus‘) oder kann die Unterstützungseinheit keinem Falltyp zugeordnet werden, kann der Fall in der Unterstützungsquote nicht berücksichtigt werden. Über die Höhe der Ausfälle gibt Tabelle 4.2 Auskunft.</p> <p>Kinder, die keine eigene Unterstützungseinheit bilden, gelten bis und mit 25 Jahre als solche. Sie sind in der Referenzgrösse aus der Volkszählung 2000 berücksichtigt.</p>

